

Eine Rede Höpfer-Nachfahre vor den Durfschaffern

Berlin, 15. Dez. (Zll.) Am Vortageabend hat im Wohnzimmer der Vereinigung der Durfschaffern ein Vortrag über die Bedeutung der Durfschafferei im Reich gehalten. Der Vortragende, Herr Dr. Höpfer-Nachfahre, hat die Bedeutung der Durfschafferei im Reich dargestellt. Er hat die Bedeutung der Durfschafferei im Reich dargestellt. Er hat die Bedeutung der Durfschafferei im Reich dargestellt.

Gambverdingungsnachrichten im Wrensdorfer Prozeß

Am Prozeß Wrensdorf wurde am Donnerstag den 14. Dezember die Verhandlung fortgesetzt. Der Vorsitzende, Herr Dr. Wrensdorf, hat die Verhandlung fortgesetzt. Der Vorsitzende, Herr Dr. Wrensdorf, hat die Verhandlung fortgesetzt.

Reichstagsklub vorabendlich

Der Reichstagsklub hat am Donnerstag den 14. Dezember eine Sitzung abgehalten. Die Sitzung wurde von Herrn Dr. Wrensdorf geleitet. Die Sitzung wurde von Herrn Dr. Wrensdorf geleitet.

Amerika-Anleihe der Reichsbahn

Die Deutsche Reichsbahn hat eine Anleihe in Höhe von 100 Millionen Mark in den Vereinigten Staaten von Amerika aufgenommen. Die Anleihe wurde von Herrn Dr. Wrensdorf geleitet. Die Anleihe wurde von Herrn Dr. Wrensdorf geleitet.

Die preussische Schulpflicht 1928

Das Reichsministerium für Volksbildung hat die preussische Schulpflicht für das Jahr 1928 festgelegt. Die Schulpflicht wird ab dem 1. September 1928 in Kraft treten. Die Schulpflicht wird ab dem 1. September 1928 in Kraft treten.

Die Steinrothfunde in der Markt-Brandenburg

Die Steinrothfunde in der Markt-Brandenburg sind von großer Bedeutung für die Archäologie. Die Funde wurden von Herrn Dr. Wrensdorf geleitet. Die Funde wurden von Herrn Dr. Wrensdorf geleitet.

9. Gewandhauskonzert in Leipzig

Das 9. Gewandhauskonzert in Leipzig wurde am Donnerstag den 14. Dezember abgehalten. Das Konzert wurde von Herrn Dr. Wrensdorf geleitet. Das Konzert wurde von Herrn Dr. Wrensdorf geleitet.

Altkinder-Quartett

Das Quartett der Alt-Kinder hat am Donnerstag den 14. Dezember eine Aufführung gegeben. Die Aufführung wurde von Herrn Dr. Wrensdorf geleitet. Die Aufführung wurde von Herrn Dr. Wrensdorf geleitet.

von Steinroth und Ebel in der Nähe von Steinroth. Die Funde wurden von Herrn Dr. Wrensdorf geleitet. Die Funde wurden von Herrn Dr. Wrensdorf geleitet.

Die Anleihe dieser Fonds erschloffen und übergeben. Die Anleihe wurde von Herrn Dr. Wrensdorf geleitet. Die Anleihe wurde von Herrn Dr. Wrensdorf geleitet.

Während der Verhandlung wurde der Entwurf der Anleihe am 22. September d. J. dem Reichstag vorgelegt. Die Anleihe wurde von Herrn Dr. Wrensdorf geleitet. Die Anleihe wurde von Herrn Dr. Wrensdorf geleitet.

Die preussische Schulpflicht 1928

Das Reichsministerium für Volksbildung hat die preussische Schulpflicht für das Jahr 1928 festgelegt. Die Schulpflicht wird ab dem 1. September 1928 in Kraft treten. Die Schulpflicht wird ab dem 1. September 1928 in Kraft treten.

Die Steinrothfunde in der Markt-Brandenburg

Die Steinrothfunde in der Markt-Brandenburg sind von großer Bedeutung für die Archäologie. Die Funde wurden von Herrn Dr. Wrensdorf geleitet. Die Funde wurden von Herrn Dr. Wrensdorf geleitet.

9. Gewandhauskonzert in Leipzig

Das 9. Gewandhauskonzert in Leipzig wurde am Donnerstag den 14. Dezember abgehalten. Das Konzert wurde von Herrn Dr. Wrensdorf geleitet. Das Konzert wurde von Herrn Dr. Wrensdorf geleitet.

Altkinder-Quartett

Das Quartett der Alt-Kinder hat am Donnerstag den 14. Dezember eine Aufführung gegeben. Die Aufführung wurde von Herrn Dr. Wrensdorf geleitet. Die Aufführung wurde von Herrn Dr. Wrensdorf geleitet.

Einweihung der Wigmanshöhe in Dresden

Die Einweihung der Wigmanshöhe in Dresden wurde am Donnerstag den 14. Dezember abgehalten. Die Einweihung wurde von Herrn Dr. Wrensdorf geleitet. Die Einweihung wurde von Herrn Dr. Wrensdorf geleitet.

Merseburg und Umgegend

16. Dezember.

Bräutigam, Radio und Zannenduft.

Die Zeit vor Weihnachten geht schneller den Eltern und den Kindern, in Würdlichkeit oder den Großmüttern. Seit Herbst die Weisheit der Ältern mit den kindlichen Zeitgenossen zu einer unerschütterlichen Quelle fließen. Die alten Leute erzählen so sehr gern davon, wie es früher war.

Die Erzählungen klingen immer etwa so an: „Es lag damals Schicksal und Schicksal nicht bei dem Hochjahe; es war eine Freude für uns Kinder! Und dann kommen viele Geschichten. Man sieht förmlich das alte Gesicht der Mutter von neuem, wie sie würde sie heute sein, wenn sie inwogin nicht gestorben wäre! Großmutter ist ja auch schon tot; sie erzählt immer von der alten Frau.“

Da ruft im Zimmer auf einmal nach Bräutigam. Jeder glaubt es zu riechen, und dabei weiß jeder, daß es ein Berliner Dose ist, wo man keine Bräutigamsfächer kann. Jeder Großmutter kann so appetitlich von dem Bräutigam erzählen, daß einem das Wasser im Munde zusammenfließt. Es muß damals überhaupt eine wunderbare Zeit gewesen sein. Das ist so vieles noch nicht, und die Leute werden noch zuhören.

„Ach, Sie mit Eurem Radio“, fährt Großmutter fort, „diese Weihnachtsfächer sind vorher, da hat man ja gar keine richtige Weihnachtsfächer. Es ist, als wenn Weihnachtsfächer aus dem Himmel auf die Erde herabgefallen wären. Sie mußten damals länger warten, und ab und zu legte uns die Mutter ein bißchen Zannenduft in die Hände. Das ist so vieles noch nicht, und die Leute werden noch zuhören.“

Obwohl, damals sind die Leute prächtiger gewesen, hatten kein Radio, hatten Bräutigam in ihrem Dasein. Heutzutage sind sie sich mehr „reinen“ können als wir. Wir besitzen das rechte Radio, und wir haben damals einfacher gesehen und wohl auch zuhören.

Großmutter erzählt. Es dauert nach Bräutigam und Zannenduft. Im Nebenzimmer legt der Radio seine mit einem zitternden Blätter. Großmutter fächelt.

*** Von der Regierung. Regierungsrat A. und von der hiesigen Regierung ist mit Wirkung vom 1. Januar 1928 an die Regierung in Gumbinnen versetzt worden.

*** Ein Veteran der Arbeit ist der 74jährige Soldatleutnant Friedrich Karst, Kommandeur 44. Wohnort, der mit 1. Jahr Unterbrechung, seit 1885 in der Reichswehr diente. Er hat eine außerordentlich lange und erfolgreiche Dienstzeit. Er hat die Arbeit in der Reichswehr mit großer Eifer und Ausdauer geleistet. Er hat die Arbeit in der Reichswehr mit großer Eifer und Ausdauer geleistet.

*** Regierungsinspektor Friedrich Böhminger ist durch einen Verstoß verurteilt am Donnerstag vormittag Regierungsinspektor Böhminger. Er war ein prächtiger Mann mit einem ausgezeichneten Charakter die Würdigung seiner Vorgesetzten und Kollegen erworben. Als 1. Vorgesetzter der Kreisgruppe Merseburg in der Provinz Sachsen zeigte er sich als ein unermüdlicher Vorkämpfer für das Recht der inneren Familien. Er ist vielen Mitbürgern ein Vorbild.

*** Ein Jubiläumstag ereignete sich am Donnerstag gegen 18 Uhr am Notizen-Präsidenten. Ein Jubiläum (Gonoma), aus der Notizen-Präsidentin, indem, führt einen entgegenkommenden Motorradfahrer mit Signal an, so daß der Führer bemerkungslos wurde, während der Fahrer Glück hatte. Beim Abfahren war ein Unfall geschehen, bei dem der Fahrer verunglückte. Der Fahrer des Motorrads wurde verunglückt, während der Fahrer des Autos unversehrt blieb. Der Fahrer des Motorrads wurde verunglückt, während der Fahrer des Autos unversehrt blieb.

*** Ein Mann, der sich hat, war am Donnerstag in der kleinen Mittelschule zu sehen. Trotz der frühen Nachtzeit um gegen 22 Uhr mit einem höchst interessanten Vortrag. Der Vortrag handelte von der Schulpflicht und wie die anderen Schulen sein Vorkommen auf dem Weg. Der Vortrag wurde mit großer Aufmerksamkeit von den Zuhörern aufgenommen. Der Vortrag wurde mit großer Aufmerksamkeit von den Zuhörern aufgenommen.

*** Die Leiterin, die bei dem Umbau der „Sinnbild“ entfallen werden mußte, ist jetzt wieder an ihrem angestammten Platz angekommen. Nach einer Abwesenheit von einem Jahr ist sie wieder an ihrem angestammten Platz angekommen. Nach einer Abwesenheit von einem Jahr ist sie wieder an ihrem angestammten Platz angekommen.

*** Ein Mann, der sich hat, war am Donnerstag in der kleinen Mittelschule zu sehen. Trotz der frühen Nachtzeit um gegen 22 Uhr mit einem höchst interessanten Vortrag. Der Vortrag handelte von der Schulpflicht und wie die anderen Schulen sein Vorkommen auf dem Weg. Der Vortrag wurde mit großer Aufmerksamkeit von den Zuhörern aufgenommen.

*** Ein Mann, der sich hat, war am Donnerstag in der kleinen Mittelschule zu sehen. Trotz der frühen Nachtzeit um gegen 22 Uhr mit einem höchst interessanten Vortrag. Der Vortrag handelte von der Schulpflicht und wie die anderen Schulen sein Vorkommen auf dem Weg. Der Vortrag wurde mit großer Aufmerksamkeit von den Zuhörern aufgenommen.

*** Ein Mann, der sich hat, war am Donnerstag in der kleinen Mittelschule zu sehen. Trotz der frühen Nachtzeit um gegen 22 Uhr mit einem höchst interessanten Vortrag. Der Vortrag handelte von der Schulpflicht und wie die anderen Schulen sein Vorkommen auf dem Weg. Der Vortrag wurde mit großer Aufmerksamkeit von den Zuhörern aufgenommen.

*** Ein Mann, der sich hat, war am Donnerstag in der kleinen Mittelschule zu sehen. Trotz der frühen Nachtzeit um gegen 22 Uhr mit einem höchst interessanten Vortrag. Der Vortrag handelte von der Schulpflicht und wie die anderen Schulen sein Vorkommen auf dem Weg. Der Vortrag wurde mit großer Aufmerksamkeit von den Zuhörern aufgenommen.

*** Ein Mann, der sich hat, war am Donnerstag in der kleinen Mittelschule zu sehen. Trotz der frühen Nachtzeit um gegen 22 Uhr mit einem höchst interessanten Vortrag. Der Vortrag handelte von der Schulpflicht und wie die anderen Schulen sein Vorkommen auf dem Weg. Der Vortrag wurde mit großer Aufmerksamkeit von den Zuhörern aufgenommen.

Der Triumph der Chemie und Technik

Die deutsche Presse in Leuna

Der Umfang des Wertes

vor allem der Bedeutung, daß durch die Errichtung dieser Anlage eine bedeutende Vergrößerung erfahren und durch die weitere Schmelze Dppau erheblich über den Stoff gedeckt. Der Jahresumsatz der Ammoniakwerke Merseburg beträgt einschließlich Nebenbetrieben gegenwärtig 1000 Teller, von 400 Teller besteht diese, während Dppau einen Gesamtjahresumsatz von 100 Teller einnimmt. Die gesamte Ausbeute des Wertes ist aus den folgenden Zahlen zu ersehen:

Die Hauptanlagen des Wertes haben eine eigene Abgasleistung von 180 Kilowatt, zur Verflüssigung des Ammoniaks sind 1000 Teller, und über 200 verschiedene Nebenbetriebe. Der Jahresertrag betrug 1926 1,9 Mill. T. Umsatz. 1,9 Mill. T. Umsatz des Wertes. Ein großer Prozentsatz dieses ungeheuren Güterverkehrs macht der Leunaer Ammoniakwerke und der Leunaer Ammoniakwerke und der Leunaer Ammoniakwerke. Die tägliche Zufuhr an Rohmaterialien beträgt ca. 14.000 T. an Kohle ca. 200 T. an Wasserstoff.

Das Jahr 1926/27 hat einen weiteren Sieg in dem Kampfe des fünftägigen gegen den natürlichen Giftstoff gewonnen. Der Giftstoffverbrauch im Jahre 1926/27 auf ca. 400.000 Tonnen im Jahre 1926/27 getrieben, während die Auslastung ohne die Nebenbetriebe im Jahre 1926/27 auf ca. 165.000 Tonnen getrieben werden konnte. Die großprozentige, im Frühjahr 1927 im wesentlichen fertige Erweiterung der Giftstoffherstellung durch die Leunaer Ammoniakwerke wird durch die Leunaer Ammoniakwerke.

Jahresliche Produktionskapazität Leunas von 500.000 Tonnen Giftstoff

erreicht ist. Merseburg und Leunaer Ammoniakwerke zusammen werden bei einer Kapazität Dppau von 100.000 Tonnen jährlich 600.000 Tonnen Giftstoff produzieren. Dies muß bei Giftstoff von ca. 600 Millionen Kubikmeter mit verarbeitet werden. Zum Transport des Giftstoffes werden entsprechende Hochleistungsammoniak für ca. 15 Millionen Kubikmeter erforderlich, welche einen Zug von etwa 1700 Stück Wagen erfordern. Das ist eine Entlastung von ca. 15 Millionen Kubikmeter. Die große Bedeutung der Leunaer Ammoniakwerke ist die Produktion einer Verbindung von ungefähr 165 Kubikmeter Giftstoff an die Leunaer Ammoniakwerke. Ein Prozent des Giftstoffes wird durch die Leunaer Ammoniakwerke.

Im Jahre 1926/27 wird die Jahresproduktion auf 700.000 Tonnen festgesetzt. Ein Kontingent von 550.000 Tonnen Giftstoff herstellen wird. Im dem Verlangen der Bundesregierung ist ein Kontingent von 550.000 Tonnen festgesetzt. Ein Kontingent von 550.000 Tonnen festsetzen wird.

Der im Herbst begonnene Bau der **Kohlehydrationsanlage** wird bis zum Jahresende 1927 in dem bestmöglichen Ausmaß im wesentlichen durchgeführt sein. Die Arbeiten in diesem Zusammenhang haben nach Überwindung einiger erwarteter technischer Schwierigkeiten einen sehr günstigen Verlauf genommen. Die Arbeiten in diesem Zusammenhang haben nach Überwindung einiger erwarteter technischer Schwierigkeiten einen sehr günstigen Verlauf genommen.

Die Fortschritt der Kohlehydrationsanlage wird bis zum Jahresende 1927 in dem bestmöglichen Ausmaß im wesentlichen durchgeführt sein. Die Arbeiten in diesem Zusammenhang haben nach Überwindung einiger erwarteter technischer Schwierigkeiten einen sehr günstigen Verlauf genommen. Die Arbeiten in diesem Zusammenhang haben nach Überwindung einiger erwarteter technischer Schwierigkeiten einen sehr günstigen Verlauf genommen.

Die Fortschritt der Kohlehydrationsanlage wird bis zum Jahresende 1927 in dem bestmöglichen Ausmaß im wesentlichen durchgeführt sein. Die Arbeiten in diesem Zusammenhang haben nach Überwindung einiger erwarteter technischer Schwierigkeiten einen sehr günstigen Verlauf genommen. Die Arbeiten in diesem Zusammenhang haben nach Überwindung einiger erwarteter technischer Schwierigkeiten einen sehr günstigen Verlauf genommen.

Die Fortschritt der Kohlehydrationsanlage wird bis zum Jahresende 1927 in dem bestmöglichen Ausmaß im wesentlichen durchgeführt sein. Die Arbeiten in diesem Zusammenhang haben nach Überwindung einiger erwarteter technischer Schwierigkeiten einen sehr günstigen Verlauf genommen. Die Arbeiten in diesem Zusammenhang haben nach Überwindung einiger erwarteter technischer Schwierigkeiten einen sehr günstigen Verlauf genommen.

Die Fortschritt der Kohlehydrationsanlage wird bis zum Jahresende 1927 in dem bestmöglichen Ausmaß im wesentlichen durchgeführt sein. Die Arbeiten in diesem Zusammenhang haben nach Überwindung einiger erwarteter technischer Schwierigkeiten einen sehr günstigen Verlauf genommen. Die Arbeiten in diesem Zusammenhang haben nach Überwindung einiger erwarteter technischer Schwierigkeiten einen sehr günstigen Verlauf genommen.

Die Fortschritt der Kohlehydrationsanlage wird bis zum Jahresende 1927 in dem bestmöglichen Ausmaß im wesentlichen durchgeführt sein. Die Arbeiten in diesem Zusammenhang haben nach Überwindung einiger erwarteter technischer Schwierigkeiten einen sehr günstigen Verlauf genommen. Die Arbeiten in diesem Zusammenhang haben nach Überwindung einiger erwarteter technischer Schwierigkeiten einen sehr günstigen Verlauf genommen.

Die Fortschritt der Kohlehydrationsanlage wird bis zum Jahresende 1927 in dem bestmöglichen Ausmaß im wesentlichen durchgeführt sein. Die Arbeiten in diesem Zusammenhang haben nach Überwindung einiger erwarteter technischer Schwierigkeiten einen sehr günstigen Verlauf genommen. Die Arbeiten in diesem Zusammenhang haben nach Überwindung einiger erwarteter technischer Schwierigkeiten einen sehr günstigen Verlauf genommen.

Die Fortschritt der Kohlehydrationsanlage wird bis zum Jahresende 1927 in dem bestmöglichen Ausmaß im wesentlichen durchgeführt sein. Die Arbeiten in diesem Zusammenhang haben nach Überwindung einiger erwarteter technischer Schwierigkeiten einen sehr günstigen Verlauf genommen. Die Arbeiten in diesem Zusammenhang haben nach Überwindung einiger erwarteter technischer Schwierigkeiten einen sehr günstigen Verlauf genommen.

Die Fortschritt der Kohlehydrationsanlage wird bis zum Jahresende 1927 in dem bestmöglichen Ausmaß im wesentlichen durchgeführt sein. Die Arbeiten in diesem Zusammenhang haben nach Überwindung einiger erwarteter technischer Schwierigkeiten einen sehr günstigen Verlauf genommen. Die Arbeiten in diesem Zusammenhang haben nach Überwindung einiger erwarteter technischer Schwierigkeiten einen sehr günstigen Verlauf genommen.

Der Umfang des Wertes

vor allem der Bedeutung, daß durch die Errichtung dieser Anlage eine bedeutende Vergrößerung erfahren und durch die weitere Schmelze Dppau erheblich über den Stoff gedeckt. Der Jahresumsatz der Ammoniakwerke Merseburg beträgt einschließlich Nebenbetrieben gegenwärtig 1000 Teller, von 400 Teller besteht diese, während Dppau einen Gesamtjahresumsatz von 100 Teller einnimmt. Die gesamte Ausbeute des Wertes ist aus den folgenden Zahlen zu ersehen:

Die Hauptanlagen des Wertes haben eine eigene Abgasleistung von 180 Kilowatt, zur Verflüssigung des Ammoniaks sind 1000 Teller, und über 200 verschiedene Nebenbetriebe. Der Jahresertrag betrug 1926 1,9 Mill. T. Umsatz. 1,9 Mill. T. Umsatz des Wertes. Ein großer Prozentsatz dieses ungeheuren Güterverkehrs macht der Leunaer Ammoniakwerke und der Leunaer Ammoniakwerke. Die tägliche Zufuhr an Rohmaterialien beträgt ca. 14.000 T. an Kohle ca. 200 T. an Wasserstoff.

Das Jahr 1926/27 hat einen weiteren Sieg in dem Kampfe des fünftägigen gegen den natürlichen Giftstoff gewonnen. Der Giftstoffverbrauch im Jahre 1926/27 auf ca. 400.000 Tonnen im Jahre 1926/27 getrieben, während die Auslastung ohne die Nebenbetriebe im Jahre 1926/27 auf ca. 165.000 Tonnen getrieben werden konnte. Die großprozentige, im Frühjahr 1927 im wesentlichen fertige Erweiterung der Giftstoffherstellung durch die Leunaer Ammoniakwerke wird durch die Leunaer Ammoniakwerke.

Jahresliche Produktionskapazität Leunas von 500.000 Tonnen Giftstoff

erreicht ist. Merseburg und Leunaer Ammoniakwerke zusammen werden bei einer Kapazität Dppau von 100.000 Tonnen jährlich 600.000 Tonnen Giftstoff produzieren. Dies muß bei Giftstoff von ca. 600 Millionen Kubikmeter mit verarbeitet werden. Zum Transport des Giftstoffes werden entsprechende Hochleistungsammoniak für ca. 15 Millionen Kubikmeter erforderlich, welche einen Zug von etwa 1700 Stück Wagen erfordern. Das ist eine Entlastung von ca. 15 Millionen Kubikmeter. Die große Bedeutung der Leunaer Ammoniakwerke ist die Produktion einer Verbindung von ungefähr 165 Kubikmeter Giftstoff an die Leunaer Ammoniakwerke. Ein Prozent des Giftstoffes wird durch die Leunaer Ammoniakwerke.

Im Jahre 1926/27 wird die Jahresproduktion auf 700.000 Tonnen festgesetzt. Ein Kontingent von 550.000 Tonnen Giftstoff herstellen wird. Im dem Verlangen der Bundesregierung ist ein Kontingent von 550.000 Tonnen festgesetzt. Ein Kontingent von 550.000 Tonnen festsetzen wird.

Der im Herbst begonnene Bau der **Kohlehydrationsanlage** wird bis zum Jahresende 1927 in dem bestmöglichen Ausmaß im wesentlichen durchgeführt sein. Die Arbeiten in diesem Zusammenhang haben nach Überwindung einiger erwarteter technischer Schwierigkeiten einen sehr günstigen Verlauf genommen. Die Arbeiten in diesem Zusammenhang haben nach Überwindung einiger erwarteter technischer Schwierigkeiten einen sehr günstigen Verlauf genommen.

Die Fortschritt der Kohlehydrationsanlage wird bis zum Jahresende 1927 in dem bestmöglichen Ausmaß im wesentlichen durchgeführt sein. Die Arbeiten in diesem Zusammenhang haben nach Überwindung einiger erwarteter technischer Schwierigkeiten einen sehr günstigen Verlauf genommen. Die Arbeiten in diesem Zusammenhang haben nach Überwindung einiger erwarteter technischer Schwierigkeiten einen sehr günstigen Verlauf genommen.

Die Fortschritt der Kohlehydrationsanlage wird bis zum Jahresende 1927 in dem bestmöglichen Ausmaß im wesentlichen durchgeführt sein. Die Arbeiten in diesem Zusammenhang haben nach Überwindung einiger erwarteter technischer Schwierigkeiten einen sehr günstigen Verlauf genommen. Die Arbeiten in diesem Zusammenhang haben nach Überwindung einiger erwarteter technischer Schwierigkeiten einen sehr günstigen Verlauf genommen.

Die Fortschritt der Kohlehydrationsanlage wird bis zum Jahresende 1927 in dem bestmöglichen Ausmaß im wesentlichen durchgeführt sein. Die Arbeiten in diesem Zusammenhang haben nach Überwindung einiger erwarteter technischer Schwierigkeiten einen sehr günstigen Verlauf genommen. Die Arbeiten in diesem Zusammenhang haben nach Überwindung einiger erwarteter technischer Schwierigkeiten einen sehr günstigen Verlauf genommen.

Die Fortschritt der Kohlehydrationsanlage wird bis zum Jahresende 1927 in dem bestmöglichen Ausmaß im wesentlichen durchgeführt sein. Die Arbeiten in diesem Zusammenhang haben nach Überwindung einiger erwarteter technischer Schwierigkeiten einen sehr günstigen Verlauf genommen. Die Arbeiten in diesem Zusammenhang haben nach Überwindung einiger erwarteter technischer Schwierigkeiten einen sehr günstigen Verlauf genommen.

Die Fortschritt der Kohlehydrationsanlage wird bis zum Jahresende 1927 in dem bestmöglichen Ausmaß im wesentlichen durchgeführt sein. Die Arbeiten in diesem Zusammenhang haben nach Überwindung einiger erwarteter technischer Schwierigkeiten einen sehr günstigen Verlauf genommen. Die Arbeiten in diesem Zusammenhang haben nach Überwindung einiger erwarteter technischer Schwierigkeiten einen sehr günstigen Verlauf genommen.

Die Fortschritt der Kohlehydrationsanlage wird bis zum Jahresende 1927 in dem bestmöglichen Ausmaß im wesentlichen durchgeführt sein. Die Arbeiten in diesem Zusammenhang haben nach Überwindung einiger erwarteter technischer Schwierigkeiten einen sehr günstigen Verlauf genommen. Die Arbeiten in diesem Zusammenhang haben nach Überwindung einiger erwarteter technischer Schwierigkeiten einen sehr günstigen Verlauf genommen.

Die Fortschritt der Kohlehydrationsanlage wird bis zum Jahresende 1927 in dem bestmöglichen Ausmaß im wesentlichen durchgeführt sein. Die Arbeiten in diesem Zusammenhang haben nach Überwindung einiger erwarteter technischer Schwierigkeiten einen sehr günstigen Verlauf genommen. Die Arbeiten in diesem Zusammenhang haben nach Überwindung einiger erwarteter technischer Schwierigkeiten einen sehr günstigen Verlauf genommen.

Die Fortschritt der Kohlehydrationsanlage wird bis zum Jahresende 1927 in dem bestmöglichen Ausmaß im wesentlichen durchgeführt sein. Die Arbeiten in diesem Zusammenhang haben nach Überwindung einiger erwarteter technischer Schwierigkeiten einen sehr günstigen Verlauf genommen. Die Arbeiten in diesem Zusammenhang haben nach Überwindung einiger erwarteter technischer Schwierigkeiten einen sehr günstigen Verlauf genommen.

Water Kemprich

zu seinem 60. Geburtstag.

Die deutsche Jugend braucht keine patriotischen Erziehung, keine Bewusstseinsbildung, sondern nur einen Mann, der sie durch die Jugend selbst beibringt. Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt. Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt.

Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt. Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt. Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt.

Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt. Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt. Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt.

Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt. Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt. Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt.

Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt. Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt. Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt.

Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt. Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt. Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt.

Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt. Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt. Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt.

Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt. Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt. Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt.

Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt. Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt. Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt.

Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt. Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt. Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt.

Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt. Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt. Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt.

Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt. Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt. Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt.

Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt. Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt. Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt.

Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt. Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt. Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt.

Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt. Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt. Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt.

Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt. Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt. Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt.

Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt. Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt. Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt.

Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt. Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt. Water Kemprich ist ein solcher Mann. Er hat die Jugend durch seine Erziehung selbst beibringt.



571 186-Schüßen.

Bei der Umbenennung der Schulleitung für Ostern 1928, die am Dienstag nachmittags in der Volkshochschule...

Es wurden angemeldet: In der Volkshochschule I (einschließlich...

Interessant ist ein Vergleich mit den Vorjahren. 1927 waren 574 Kinder angemeldet, 1926 kamen Eltern 586 Kinder zur Schule.

Über die Verteilung der Kinder auf die einzelnen Schulen kann heute noch nicht berichtet werden.

Bahnhof Merseburg wird modern. Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft will ihrer Merseburger Station eine Wandelhalle...

Der Vorstandrat tagte in der Diakonoberen-Hausstadt die Vertreter der Gläubiger...

Der verstärkte Weihnachtsgüterverkehr. Ab Halle verkehren außerdem:

- Bahnhof D 40 nach Mündern, Halle ab 18.00 am 23. und 24. Dezember.
Bahnhof D 44 nach Frankfurt (Main), Halle ab 16.48 am 22., 23. und 24. Dezember.
Bahnhof D 50 nach Mündern, Halle ab 22.49 am 23. und 24. Dezember.
Bahnhof D 41 nach Berlin, Halle ab 13.35 am 23. und 24. Dezember.
Bahnhof D 144 nach Hannover, Halle ab 10.32 am 24. Dezember.
Bahnhof D 141 nach Leipzig, Halle ab 19.50 am 24. Dezember.
Bahnhof D 436 nach Magdeburg, Halle ab 15.40 am 24. Dezember.
Bahnhof D 439 nach Leipzig, Halle ab 18.57 am 24. Dezember.
Bahnhof D 468 nach Stendal, Halle ab 13.40 am 24. Dezember.
Bahnhof D 453 nach Leipzig, Halle ab 22.03 am 24. Dezember.
Bahnhof D 476 nach Magdeburg, Halle ab 18.21 am 24. Dezember.
Bahnhof D 461 nach Leipzig, Halle ab 15.48 am 24. Dezember.
Bahnhof D 576 nach Nordhausen, Halle ab 18.51 am 24. und 27. Dezember.
Bahnhof D 578 nach Nordhausen, Halle ab 18.00 am 24. Dezember.

Wenn das Eis bricht.

Die bevorstehende Eiszeit bringt neuen ihren Streben auch Gefahren mit sich, das häufig noch die Eisdecken...

Wichtiger als irgend ein Unfall in Gesellschaft, sehr wichtig ist es, wenn man das Brett auf dem Eis...

Provinz und Gasternverföhrung

Gruppenausföhrungsverföhrung Halle.

Wir werden hier meldeben, hat der Provinzialausföhrung der Provinz Sachsen beschlossen, sich mit vorläufig 50 000 RM. an der Gründung einer Gröhrungsverföhrung Halle o. n. H. zu beteiligen.

Gröhrungsverföhrung hat die Provinz einen Anteil übernommen. Dort reicht die Verföhrung bis weit nach Thüringen hinein...

In der Provinz Hannover ist man noch nicht so weit wie in der Provinz Sachsen. Am Mittwoch hat der Landesbaumeister Dr. von Gampe...

Der bordenaurte Jug. Neue Schöf. und Spelewagen.

Am 15. Dezember nimmt die Witropa neue Schöf. und Spelewagen in Betrieb, die dem internationalen Wettbewerb dienen sollen.

Ein Raubdiebstahl mit Pfeffer.

51 Deuts. 15. Dez. Hier wurde der Verwalter des Konsumvereins, als er mit der Kaffe seine Geschäfte...

Einbau des Landwirtschöftlichen Vereins.

51 Deuts. 16. Dez. Mehr denn 100 Mitglieder des Landwirtschöftlichen Vereins...

Kreis Querschnitt.

51 Deuts. 16. Dez. Die Viehzöhrung hatte hier folgenden Bestand: Viehhöftliche Querschnitte...

Gröhrungsverföhrung.

Der Gröhrungsverföhrung der Provinz Sachsen hat sich in der Provinz Sachsen...

Prozess Volmer.

Der Urteil im Volmer-Prozess ist heute Freitag, 16. Dez. nicht noch in der Verhandlung...

Der Nachwöhrer von Schöf. Ein Dorföhl.

Er hat ein schwöres Amt, der alte Nachwöhrer, der die Schöf. hat...

Gröhrungsverföhrung.

Der Gröhrungsverföhrung der Provinz Sachsen hat sich in der Provinz Sachsen...

Gröhrungsverföhrung.

Der Gröhrungsverföhrung der Provinz Sachsen hat sich in der Provinz Sachsen...

Gröhrungsverföhrung.

Der Gröhrungsverföhrung der Provinz Sachsen hat sich in der Provinz Sachsen...

Gröhrungsverföhrung.

Der Gröhrungsverföhrung der Provinz Sachsen hat sich in der Provinz Sachsen...

Gröhrungsverföhrung.

Der Gröhrungsverföhrung der Provinz Sachsen hat sich in der Provinz Sachsen...

Gröhrungsverföhrung.

Der Gröhrungsverföhrung der Provinz Sachsen hat sich in der Provinz Sachsen...

Gröhrungsverföhrung.

Der Gröhrungsverföhrung der Provinz Sachsen hat sich in der Provinz Sachsen...

Gröhrungsverföhrung.

Der Gröhrungsverföhrung der Provinz Sachsen hat sich in der Provinz Sachsen...

Gröhrungsverföhrung.

Der Gröhrungsverföhrung der Provinz Sachsen hat sich in der Provinz Sachsen...

Gröhrungsverföhrung.

Der Gröhrungsverföhrung der Provinz Sachsen hat sich in der Provinz Sachsen...

Gröhrungsverföhrung, die in den letzten Jahren die Gröhrungsverföhrung...

Gröhrungsverföhrung, die in den letzten Jahren die Gröhrungsverföhrung...

Gröhrungsverföhrung, die in den letzten Jahren die Gröhrungsverföhrung...

Gröhrungsverföhrung, die in den letzten Jahren die Gröhrungsverföhrung...

Gröhrungsverföhrung, die in den letzten Jahren die Gröhrungsverföhrung...

Gröhrungsverföhrung, die in den letzten Jahren die Gröhrungsverföhrung...

Gröhrungsverföhrung, die in den letzten Jahren die Gröhrungsverföhrung...

Gröhrungsverföhrung, die in den letzten Jahren die Gröhrungsverföhrung...

Gröhrungsverföhrung, die in den letzten Jahren die Gröhrungsverföhrung...

Gröhrungsverföhrung, die in den letzten Jahren die Gröhrungsverföhrung...

Gröhrungsverföhrung, die in den letzten Jahren die Gröhrungsverföhrung...

Gröhrungsverföhrung, die in den letzten Jahren die Gröhrungsverföhrung...

Gröhrungsverföhrung, die in den letzten Jahren die Gröhrungsverföhrung...

Gröhrungsverföhrung, die in den letzten Jahren die Gröhrungsverföhrung...

Gröhrungsverföhrung, die in den letzten Jahren die Gröhrungsverföhrung...

Gröhrungsverföhrung, die in den letzten Jahren die Gröhrungsverföhrung...

Gröhrungsverföhrung, die in den letzten Jahren die Gröhrungsverföhrung...

Gröhrungsverföhrung, die in den letzten Jahren die Gröhrungsverföhrung...

Gröhrungsverföhrung, die in den letzten Jahren die Gröhrungsverföhrung...

Gröhrungsverföhrung, die in den letzten Jahren die Gröhrungsverföhrung...

Gröhrungsverföhrung, die in den letzten Jahren die Gröhrungsverföhrung...

Aus Mitteldeutschland

Der reinge Darschremer.

Die reinge Darschremer. Die reinge Darschremer...

Sorgen im Weihenstepfer Kreis.

Sorgen im Weihenstepfer Kreis. Die reinge Darschremer...

Zieben Arbeiterinnen bewußlos aufgefunden.

Zieben Arbeiterinnen bewußlos aufgefunden. Die reinge Darschremer...

Ein folgenschwerer Dammbrech

4000 Kubikmeter Wasser überfluten alles. — Der Eisenbahnstamm unterpfl.

Ein folgenschwerer Dammbrech. 4000 Kubikmeter Wasser überfluten alles...

Dammunterpflung bei Weiselsitz.

Dammunterpflung bei Weiselsitz. Die reinge Darschremer...

Der Mord an der Anna Zeichmann

Gefährlicherhandlung gegen den Mörder. — Verheiratete Ehe.

Der Mord an der Anna Zeichmann. Gefährlicherhandlung gegen den Mörder...

Der Mord an der Anna Zeichmann. Gefährlicherhandlung gegen den Mörder...

Rufschon, und beide Arbeiter stützten mit dem Wagen in die Tiefe. Sie hatten schwere Knochenbrüche und in meine Verletzung...

Der Tod auf dem Sportplatz. Die reinge Darschremer...

Das Ende des „Martini-Krieges“. Die reinge Darschremer...

Das Ende des „Martini-Krieges“. Die reinge Darschremer...

Das Ende des „Martini-Krieges“. Die reinge Darschremer...

Der falsche Studienaffessor

Als Sprachlehrer bewirbt, aber — falsche Zeugnisse.

Der falsche Studienaffessor. Als Sprachlehrer bewirbt, aber — falsche Zeugnisse...

Die reinge Darschremer. Die reinge Darschremer...

Was richtige Weg führt Sie zu uns

Direkter Einkauf der Stoffe vom Fabrikanten, Herstellung der Kleidung im eigenen Großbetrieb für unsere sechs Geschäfte in Halle, Merseburg, Bitterfeld, Dessau, Nordhausen und Mühlhausen i. Thür. sind die großen Vorteile, die wir Ihnen bieten. — In allen Abteilungen unseres Hauses finden Sie eine unerschöpfliche Auswahl praktischer Festgeschenke.

Etwas Besonderes:

Herren-Kleidung	Joppen u. Hosen	Knaben-Kleidung
Winter-Ülster halgenastert, mit angegeben, warmer 29	Herren-Laden-Joppen warm gefüttert, mit und ohne Falten 13 75	Knaben-Mäntel kratziger, besser Obvio 6 50
Winter-Ülster, mit bester Futter, gut schwerer Winter-Obvio 59	Herren-Windjacken imprägniert, Prw. Gabardine 9 75	Knaben-Mäntel Ulster a Raglanform für 4 bis 6 Jahre 14 75
Winter-Faletot elegant, Cavalot mit bester Futter, weiche orn 39	Herren-Strickwesten in braun und schwarz 5 25	Schulppullover u. Jacken-Anzüge 12 50
Rock-Faletot moderner Schnitt, gut verarbeitet, sehr kleidung 49	Herren-Hosen in Rockeisen, besond. Strapazierware 4 50	Sack-Anzüge molle, leicht, Stoffe für 3 bis 9 Jahre 6 75
Sacco-Anzug elegant und hellere Stoffe, solid verarbeitet 29		
Loden-Mantel strapaz. Strickstoffe, leicht und geschmeidig, strapaz. 16 50		
Rauchjoppen warme Flanellstoffe, mit bester Futter 14 50		

Herrenwäsche, Herrenartikel Praktische Festgeschenke für den Sportsmann

C. MEISS

Merseburg, Kleine Ritterstraße 6 Sonntag, den 18. Dez., von 12 bis 6 Uhr nachm. geöffnet!



Unsere Garantien: 1. Beste Verarbeitung. 2. Tadelloser Sitz. 3. Haltbare Stoffe. 4. Umtausch bereitwilligst.

Das Haus der eigenen Fabrikation

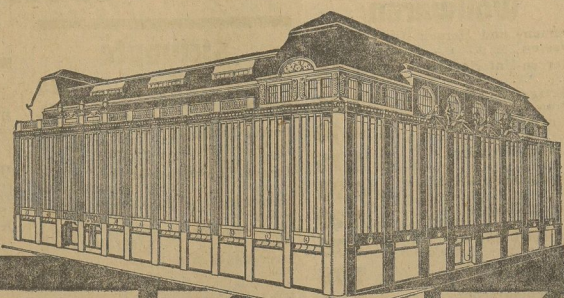
Bücherbesprechungen

Deutsch-Österreich. Kultur, Politik, Wirtschaft von Prof. Dr. Carl Bodanowski und Martin A. Probst. 6. Monatsheft. Leipzig, Verlagsanstalt „Der Buchverleger“.

des Volkes, seine Leistungen und Schmäden, Brände, Sitten und Gebräuche, Schule, Bildung und Kunst, Gewerbe, Handel und Industrie für und für leben verständlich zu machen. Das Buch wird ohne Zweifel dazu beitragen, das Band der Freundschaft, das Deutschland mit Österreich verbindet, enger zu knüpfen.

Die See. Monatsblatt des Deutschen Seevereins. Verlag: Deutsche Schiffbau, Fertigungs- und Reederei-Gesellschaft, Berlin, Unter den Eichen 11/12. Die Dezember-Nummer dieser gemeinsamen Marine-Zeitschrift ist eben erschienen und enthält neben den bekannten belehrenden Aufsätzen u. a. einen hübschen Aufsatz: „Ehrenvolle Weihnachtsfeier am Nordpol“. Die Dezember-Nummer einer Weihnachtsheftung auch innerhalb anderer Heftausgaben.

„Beleg und Bilanz“ will sich ganz der Übermittlung und dem Auswärtigen wirtschaftlichen Erfahrungen aus der Buchhaltung und der kaufmännischen Verwaltung widmen. Der Text der Zeitschrift ist so angeordnet, daß die einzelnen Aufsätze leicht entnommen und ohne Mühe unter den bereits vorerwähnten Begriffen in ein Verzeichnis eingereiht werden können. Erscheint dreimal monatlich. Vierteljahrspreis 5,50 M.



Sachsen größte Einkaufsstätte

bietet in 60 Abteilungen alle Artikel, welche hauptsächlich als Weihnachtsgeschenke in Betracht kommen, in einem Hause. Durch eine einzigartige Einkaufsorganisation, durch Herstellung vieler Waren in eigenen Fabriken und durch große Umsätze, werden den Kunden äußerste Vorteile geboten.

AMTMOFF LEIPZIG

- Ankündigungen aus Nr. 45. 1. Für die Zeitungen, 2. Silberstraße, 3. Hilfering, 4. Engel, 5. Reumarkt, 6. Hanna, Urban, 7. Thoman, 8. Jenner = Der Buchverleger.

Das Ergebnis der „Zugwörter-Sammlung“ kann ich Euch nicht länger vorenthalten. Ich gebe Euch aber heute nur die „Spitzenreiter“ an.

- Die 25 ersten „Zugwörter“ sind: 1. Ruth Wildner, 2. Felix Wilder, 3. Hans Rühl, 4. Maxine Rühl, 5. Wolfgang Rühl, 6. Hermann Götthardt, 7. Hans-Wilhelm Dobmann, 8. Eva Schulz, 9. Gerda Schulz, 10. Gerhard Krüger, 11. Charlotte Böhm, 12. Doris Baumert, 13. Elisabeth Schumann, 14. Gerd Buchmann, 15. Werner Hofmann, 16. Anne Schürmann, 17. Geli Antle, 18. Lilita Burckhardt, 19. Inebekmann, 20. Hans Reinhardt, 21. Charlotte Schulte, 22. Gertrud Grob, 23. Gerda Wessendorf, 24. Erna Stritz, 25. Otto Schütz.

Wer denkt, daß er bei „Ankündigungen“ ein 19. Stelle ist, löse mich eine Sonderprüfung ein! Die vielen anderen Gewinner rangieren alle dicht hinter den Vorkommissar.

Siehe keine Freunde! Viele der bisher eingegangenen Ankündigungen der letzten „Ankündigungen“ haben mich sehr überrascht. Ich habe mich mit großer Freude gemacht in Bezug auf die von mir gewünschte „Ankündigung“.

geraden Umständen. Ich bin manche von ihnen angeschrieben worden, einige verbieten, veröffentlicht zu werden. Ich hoffe, Gelegenheit zu finden, sie allen meinen Freunden noch zugänglich zu machen.

Die Lösung des Rätsels für die Kleinen von Gerda Schulz, die sich den übrigen ganz reichend angeschlossen hat, ist in Nr. 45, das ich hier nachsende veröffentlichte.

Über dem Versagen ist ein Ehrenabzeichen dargestellt mit der Aufschrift „Rosa Eva“ und aus dem Fenster und frisch und warmer eine Geste. Und darunter folgendes: Ich sende Ihnen Bonnen-Gewinn für Weihnacht und das Ende. Auch mit mir solche für sehr süß. Denn ganz wunderbar ist meine Größe! Auch immer mehr meine kleine Nummer. Nach jeder neuen Heft-Nummer. Die „Zug-Geist“ nahm aus den Reichtümern.

Stielelele Bangli. Ein Schatz der Schätze keine ich leicht nicht. Die Schätze geräuschern sich in viele Einzelheiten, die ich Anonimen, Simultanen, Zeitungen und Namen. Vielleicht sind diese gemeint? Gung!

Geraltke Gegenstände an: Erna Stritz, Hans Rühl, Marlene Weite, Stielelele Bangli, Hans Rühl, Charlotte Böhm, Elisabeth Schumann, Hermann Götthardt. Alle Schrepper: Welche wäre Dein Brief an den „Buchverleger“ nicht an die richtige Adresse gekommen. Meiner Wertschätzung. Geburtsstapel.

Der Guckelmann Wochenzeitung für unsere Kleinen Nr. 47 - 16. Dezember 1927

Der Weihnachtsstern. Von Osten strahlt ein Stern herein Mit wunderbarem, hellem Schein. Es naht, es naht ein himmlisch Licht. Das sich in tausend Strahlen bricht! Ihr Sternlein auf dem dunklen Blau. Die all ihr schmücket des Himmels Bau. Zieht euch zurück vor diesem Schein, Ihr werdet alle winzig klein! Verdundelt, Sonnenlicht und Mond. Die ihr so stolz am Himmel thronet. Er naht, heilig, leuchtend fern. Von Osten her: der Weihnachtsstern.



Ankündigung des Weihnachts-Büchleins. Siehe Kinder! Der geliebte war, wurde es schon. Wer es nicht konnte, hat es nun: des Weihnachtsbaum unseres Büchleins.

Wirklich wohlfeile warme Winterwaren

Für den Weihnachtsbedarf!

Trikotagen

- Herren-Normal-Unterhosen prima wollgemischt. M. 5.40 3.— 2.25
- Herren-Normal-Hemden Doppelbrust M. 4.60 3.75 3.— 2.60
- Herren-Norm.-Unterjacken wollgemischt M. 3.60 2.40 1.90
- Futterunterhosen dunkel und hell, dicke Qualität. M. 4.55 3.50 3.20 2.50
- Damen-Normal-Unterarmen mit langen und halben Ärmeln M. 1.85 1.50 1.35 2.10
- Damen-Normal-Hosen prima wollgemischt. M. 4.50 4.25 3.60 3.10
- Damen-Schlepper M. 2.25 1.75 1.45 0.70
- Kinder-Unteranzüge wollgemischt M. 1.90 1.65 1.30 1.15

Merseburg, Entenplan 8

Wollwaren

- Damen- und Herrenstrickwesten M. 15.— 12.— 10.50 8.— 4.75
- Herren-Unterjacken M. 6.75 6.— 3.75
- Metzger-Jacken, schwarz, mit Perlmutterknöpfen M. 10.50 7.75
- Kinder-Sportwesten von M. 9.— bis M. 10.— 8.— 6.75 4.10
- Kinder-Garnitur M. 10.— 8.— 6.75 4.75
- Kinder-Strickkleidchen M. 5.75 4.75
- Kinder-Mützen M. 2.25 1.50 1.35 1.20
- Kinder-Pullover M. 8.25 6.75 4.50 2.75
- Damen-Pullover M. 12.— 10.— 8.75 7.75
- Umschlagtücher M. 9.— 7.25 6.50 4.75

Strümpfe

- Damen-Strümpfe farbig gestrickt M. 2.30 1.25
- Damen-Strümpfe Seidenbor M. 2.50 1.75
- Damen-Strümpfe Wollbor, schwarz M. 2.20 farbig M. 3.— 2.10
- Damen-Unterziehstrümpfe M. 1.90 1.40 1.20 0.75
- Herrensocken, prima Schweisssocken, grau M. 0.85 0.70 0.55
- Herrensocken, schwarz, reine Wolle M. 1.60 1.50 1.25
- Herrensocken farbig, reine Wolle M. 2.50 2.00
- Baumwolle M. 0.95 0.60 0.35
- Kinderstrümpfe, Wolle, schwarz, Gr. 1 M. 0.85 farbig, Gr. 1 M. 1.20
- Jede weitere Größe 10 Pf. mehr.

Handschuhe

- Damen Handschuhe Kauf eines Vereinskartens M. 2.10 1.30
- Trikot M. 1.50 1.00
- Leder, gefüttert M. 7.50
- Herren-Handschuhe gestrickt M. 1.90 1.75
- Trikot M. 1.85 1.40
- Leder, gefüttert M. 6.75
- Kinderhandschuhe M. 1.65 1.55 1.10 0.85

Schlafdecken

- Schlafdecke, 130/190 cm, sehr preiswert M. 1.75
- Schlafdecken, weiß mit Kante und farbig M. 4.50 3.75 3.— 2.50

Reisedecken

Otto Dobkowitz

Leuna, Industrieturm 1 u. 2

Empfehle Sonnabend:

- Fr. Rindfleisch zum Kochen 1.10 3/4
- pr. Rindfleisch zum Braten 1.30 3/4
- Schweinebauch 1.10 1/2
- Ramm, Reule, Kotelett 1.20 3/4
- Gehäutete 1.30 3/4
- Rind- und Hammelfleisch ff. hausgeschlachte Wurst 1.30 3/4
- ff. frische Wurst 1.30 3/4
- Wäsche-Käther, Schmale Str. 21-23

Empfehle diese Woche (Wochenmarkt):

- Fr. Rindfleisch zum Kochen 1.10 3/4
- pr. Rindfleisch zum Braten 1.30 3/4
- pa. Schweinefleisch 1.10 u. 1.30 3/4
- pa. Backfleisch 80 u. 90 3/4
- ff. hausgeschlachte Wurst 1.30 3/4
- ff. frische Wurst 1.30 3/4
- Wäsche-Käther, Schmale Str. 21-23

Weihnachts-Anverkauf

in Schuhwaren jeder Art Wegen Umstellung des Geschäftes, verkaufe zu niedrigen Preisen 10 bis 30 Prozent Rabatt Otto Hampe Frankleben

Steinmetz-Vollkornbrot
Schlittenbrot
Grahambrot
Weizenbrot
Landbrot
empfehlen
Otto Binzig, Delgrube 41
ab Sonnabend 7 1/2 Uhr ff. Gedächtnis

Neue, gute Planos vermietet mit Verrechnung der Miete bei späterem Kauf eines Vereinskartens
B. Döll, Piano-Haus, Halle 5.
Gr. Ulrichstraße 33/34.
Leier, kauft bei unseren Anzeigern!

Es war mal im Dezember, Schließliches Kollisier.
Es war mal im Dezember, da spielten einmal sein Zwei Brüder und ein Schwesterlein in ihrem Stübchen klein.
Und wie sie also spielten, da klopft es und in das Stübchen poltert ein Ungewöhnlich von Mann.
Der war auf seinem Reise rauch wie ein wilder Häs.
Auch brumnte er so grimmig, als ob er einer war.
„Nun, Kinder, laßt mich hören: Sedt ihr auch fromm und gut? So betet her ein Sprächlein, sonst schlag ich mit der Faust.“
Die Kinder aber beten, so fromm, wie sich's gebührt.
Und sah'n mit ihrem Sprächlein den rauhen Mann gerührt.
Dann plötzlich jagelt's Miße und Apfel um sie her.
Den Brummbar aber lassen die Kinder nicht mehr.

Christbaum's Lebenslauf
Iben uns G e t h e r s F r e d e r i c h 18 Jahre) recht hübsch erzählt.
Wir fanden in einer kleinen Richtung, und die Menschen nannten uns Zannen. Es hatte der Lage lang geschmet, und wir hielten uns sehr wohl unter der warmen Schmedsche. Am fünften Tage, es war schon halb Winternad, da erlöste wunderbares Gesäute. Wir borchten anstrengt in den dunkeln Wald hinein, aber wir hörten fast nichts. Die alten Zannen schüttelten ihr Haupt und sagten zu uns: Wir haben uns wohl getäuht. Auf einmal hörten wir das Gesäute ganz deutlich, und da brachten es plötzlich im Busch und hervor trat ein herrlicher Dämon. Der beherrschte uns. Das Christkind kommt und heiligt die Zannen. Und oben am Himmel sang eine Zier auf, und da kam das Christkind mit vielen kleinen Engeln herauf. Da war ich auch in ein Gländchen, der ich die Welt ansehen konnte. Dann kamen die Engeln und legten unter mich ein Eisenblatt. Das wiederholte sich viele Male, auch bei Männern, die in meiner Miße fanden. Als die Engeln mit ihrer Arbeit fertig waren, flogen sie wieder gen Himmel.
Christmoresen kam der Förster und machte bei uns ein Eisenblatt herunter lag, einen Schmitt. Als er zu mir kam, wurde ich sehr schamhaft. Dann trafen uns Waldbarbeiter in die Stadt. Nun lag ich auf dem Boden, so viele Kommetoben auf mir lagen, und konnte mich kaum rühren. Als wir in der Stadt waren, fielen wir an einem großen Hauke. Dann kam eine Schlange, die mich und bewachte, daß es uns ganz anget wurde, nahm uns auf und laute mit uns fort. An einem anderen Ort wurden wir bezaugelt und in die Stadt gefahren. Nun

stehen wir an einer Gasse. Da fliegen wir, daß uns so ein hartes Los getroffen hatte.
Als es schon Abend wurde, standen wir noch drei Stunden da. Ein altes Witterchen guckte immer zu mir herüber, daß es mir ganz komisch zugute war. Endlich kam sie herüber und fragte, was ich kosten würde. Ich freute mich schon, daß ich von der lärmigen Straße hinweg kam, aber als der Mann eine Wort verlangte, ging das Witterchen mit einer Krone im Auge weg. Das hatte von ferne ein vornehmer Mann gesehen. Er ging dem Witterchen nach und brachte es wieder zurück. Er fragte mich, wie ich das Krönchen an, sagte das Witterchen hinein, ich war ich auf den Boden und fuhr hinweg. Vor einem einfachen, aber sauberen Häuschen hielten wir. Als wir dortin waren, gab der Mann zu erkennen. Es war der Sohn des Witterchens. Er war von einer jahrelangen Reise zurückgekehrt und hatte sich sehr verändert, weshalb ihn sein Witterchen nicht erkannt hatte.
Der Sohn fuhr noch einmal in die Stadt und kehrte mit vielen Paketen zurück. Jetzt war es schon Abend, da wurde die Tür aufgemacht, und es wurde mit Silber, Gold, Losen, Annenrosen, Mäßen, Marzipan, Gulein aus Schokolade usw. begeben. Dann wurden wir nach Stücker eingeladen. Die Pakete wurden geöffnet und es kamen die feinsten Sachen heraus. Nun erst, wo alles aufgebaut war, wurden die Lichter angezündet. Dann kamen Kinder herauf. Als sie gelungener hatten, da trat der Weihnachtsmann ein. Er fragte die Kinder: „Sednt ihr denn auch beten?“ Da betete das eine:
Du — lieber — guter — Weihnachtsmann, ichan — mich — nicht lo — böle — an, tiefe — betne — Rute — ein, will — auch — immer — artig — sein.“
Und die anderen beteten:
Du — lieber — guter — Weihnachtsmann, gib — bu — gar — so — in — Knappe — bran? Galt — ein — Eisenblech, oder — kein — Knöchen. Schief — sein — Wollen, ein, woll'n — auch — immer — artig — sein.
Als sie mit ihrem Spruch fertig waren, strahlten ihre Wangen, denn der Weihnachtsmann hatte feiner Schokolade und bunte Lollwau schöne Geschenke. Nun ging der Weihnachtsmann wieder fort. Jeder bekamte des anderen Gaben. Als sie nun mitten drin waren im Betenden, da ging noch einmal die Tür auf und auf der Schwelle stand wieder der vornehme Mann. Da riefen sie ganz erstaunt: „Gehard du bist hier?“ Dann tanneten sie zu ihm hin und jeder wollte zum Gruß der erste sein. Den zweiten und dritten Heierog wurden die Lichter noch einmal angezündet und bewandert. Dann wurde ich abgeholt. Wieder stand ich fast da, und die Mabeln fielen von mir ab. Nun wurde ich in den Hof gefahrt, und mein Stiel wurde in einem Turm verberleitet. Und dann wurde ich bekrönt. Als ich schon in Pfaffen stand, sagte ich zu dem Winde, er möchte doch noch einmal meine Kommetoben in die Welt zerstreuen. Doch einmal brannte ich hell auf, und die Kinder sagten: „Es riecht hier sehr nach Weihnachtsmann.“ Dann ant ich in Miße zurück.

Das Wettermännlein.
In Meers lagen auf einem Berge drei Einzelhöfe; dort ließ sich öfters ein kleines, pugiges Männlein sehen, sprach in einen oder anderen Hofe ein und ward überall gut empfangen. Die Bäuerinnen stellten ihm ihre Miße hin und die Männer brachten ihm Brot; dafür lagte ihnen das Männlein genau, wann sie ihre Felder anbauen wollten, wann es Zeit zum Schneiden sei — kurz alles, was mit dem Wetter und ihrer Arbeit zusammenhing. Und seine Worte bewährten sich stets; weit und breit gab es keine Weisen und Aker, die reichern Ertrag brachten als die bei drei Bergbauern.
In einem Frühjahr aber ließ das Männlein übermäßig lange auf sich warten. Niemand war die Auskunft schon bestellt, von allen Nachbarn wurden die drei Baumgigen getragt und gefopelt; was denn mit ihnen sei, warum sie mit der Arbeit so im Rückstand wären? Das entsetzte ihnen zuletzt, und sie machten sich drüber und bauten denn schonen Sonnenstein ihre Felder an.
Am Abend jedoch, da sie fertig waren, fand vor ihnen das Männlein, hinter dreinschauend und vor Gorn ganz rot im Gesicht; das sprach zu ihnen:
„Wer nicht warten kann, Stf sein gefopelter Mann, Mich's acht, was mich geföcher'n; Mich hab's ihr Bauern a jeh'n.“
Nach diesen Worten verschwand es. Des andern Tages aber fiel grimmiges Frostwetter ein und alles war fin. Da wochflogten die Bauern und gaben einer dem andern die Schuld, aber es half ihnen nichts. Und das Wettermännlein ließ sich nimmer mehr bilden.
*
Hugel-Witze.
Auf der Hochzeit!
Eingeladent von mehreren Schülern der 1. Cl. W i l h e l m s e i l l i n M e r s e b u r g. Nachdem der Herr Schulrat dem Unterricht begeben hat, laßt der Lehrer zu einem Schüler: „Es handelt mich sehr, daß du nicht noch mehr Witze geföhlen hast.“ Darauf der Schüler: „Ich hatte meine Miße verpöhlen!“
*
Ständermann.
Meine Köfline hatte einmal an der Berse Schmerzen. Da sagte sie: „Mir tut der Ständermann weh!“
*
Mein Cousin ist auf dem Felde, noch dem Friedhof, Gerade ist Heerzugung. Der Kleine möchte auch hingehen, aber die Eltern sagen: „Du hast eine kaputte Hose, da laßen dich alle

Seite aus.“ Demeist ist Getra verpöhen; aber er wiederbortom, laßt er: „See enjcher hat jelaßt, je ham alle jehellt.“
*
In einem Brief heißt es: „Der auf Gott sein Glauben setzt, der beköt ganz unterlegt einen bösen Selbmann.“ Ein kleines Mädchen aus meinem Hause, das es ihrer Mutter anlangt sich ändert, es selbbermögen um: „Aber er auf Gott sein Glauben setzt, der erhöt ganz unterlegt einen bösen, hellen Gult.“
*
Mein Onkel war zu Besuch bei uns. Er fragte meinen kleinen Bruder: „Sedst du die schon einmal Herogemacht, warum ihr Kinder in die Schule gehst?“ Da lahte mein Bruder: „Damit die Lehrer nicht auch noch arbeitslos sind.“
*
Ginns zum Lesen.
Ein Antiquar kauft zwei wertvolle, zusammengehörige Bände. Jeder Band hat 500 Seiten.
Seiber kauft er dabei auch einen Bücherwarm mit ein, der sofort Zedl an und erster Seite des ersten Bandes liegt. Dieser Bücherwarm hat den Zweck, sich bis zu der Stelle zwischen letzter Seite und Zeddel des zweiten Bandes hindurchzudrängen. Da der Antiquar die Bände sorglich in seinem Regal anstellt und unberührt laßt, hat jener ungebetene Wärme bau für jeden Band 1000 Seiten braucht er neun Tage, für jedes Zeddelstück zwei Tage. Wann erreicht er sein Ziel?
*
Eine Schmede entfernt freitragt eine Mauer von 7 Meter Höhe. Neben Zug benötigt sie 2 Meter, jede Nacht aber rückt sie ermbudet wieder 1 Meter herunter. Wann erreicht sie die oberste Kante der Mauer?
*
Zenographen dort!
Viele von Euch können Zenographieren, vielleicht nach dem System „Stalze-Schrey“, nach Gabelberger oder nach der Reichsturzschreib. Da hat mir nun ein besonderer Merseburger Zenograph sein Kurzfächchen mitgeteilt. Ich gebe Euch nachstehend einige Proben, aber deren Qualität Ihr Euch nicht mit im Zweifel stellt, sondern Euch mit mir amüsiert:
A x i e = Xantie,
H a n j 8 = Valentia,
f r = Freizer,
Q u i e & o = Xantie,
* n L b = Sternchenmümel,
i = Schiff = Sinnenstift,
M 8 = Mühl,
O i x r e i = Einakter,
8 t a n g = Müllung,
i a l m 8 = Kolonialmacht,
/ d i g = Gen de Göttinge.
*
Ständpunkt (bargestellt durch einen durchgelöteten Punkt, also: „da stand ein Punkt!“)
*
Ufrägen: Wer mit dem Guch Priet in Kurzfächchen, Stalze-Schrey, Gabelberger oder Reichsturzschreib schreiben will, kann es tun. Ich werde auch solche gern beantwortet.

Das französische Einheitsreich und der deutsche Länderstreit

Von Alfred Kraus.

Die nachfolgenden hochinteressanten, ganz neue Gesichtspunkte vertretenden Ausführungen entnehmen wir mit Erlaubnis von Dr. H. Schumanns Verlag in Würzburg dem dort in letzter Erscheinung erschienenen Buch von General Alfred Kraus: „Der Streit um die Reichsgrenzen im Lichte der französischen Einheitspolitik“. Das Buch erschien im W. H. Franke'schen Verlag in Leipzig und vor, auf das Buch ausführlicher zurückzukommen und selbständig Stellung dazu zu nehmen.

Die für das deutsche Volk verhängnisvolle Entwicklung des Reiches wird in ihren Ursachen und ihrer engbedingten „natürlichen Notwendigkeit“ kritisch zu erkennen sein, wenn man daneben die entgegengelegte Entwicklung Frankreichs und die gleiche in Italien stellt.

Wir wissen, daß Hugo Capet als König von Frankreich tatsächlich nur der „primus inter pares“ unter den Völkern war. Er hatte nur eine formale Oberhoheit über die anderen Herzöge und Grafen. Es mußte darum das Streben der Kapetinger sein, diese formale Oberhoheit zur wirklichen vollen Königsmacht auszugestalten. Wie lagen dafür die Verhältnisse im westfränkischen Königreich?

Im Frankreich bestand in der Bevölkerung der verschiedenen Herzogtümer ein viel tiefer religiöser Unterchied als zwischen den deutschen Reichsteilen — es handelte sich um ganz verschiedene Völkergemeinschaften, die sich nicht miteinander vereinen konnten. Der Nordromanen ist noch heute seinem Wesen so verschieden dem Südrömer, daß man nicht von Stämmen, sondern von verschiedenen Völkern sprechen muß und doch läßt sie sich heute als ein Volk. Das ist die gewaltige nationalmännliche Leistung der Kapetinger, eine viel gewaltigere als die aller späteren römischen Kaiser des Mittelalters. Der Nordromanen ist noch heute seinem Wesen so verschieden dem Südrömer, daß man nicht von Stämmen, sondern von verschiedenen Völkern sprechen muß und doch läßt sie sich heute als ein Volk. Das ist die gewaltige nationalmännliche Leistung der Kapetinger, eine viel gewaltigere als die aller späteren römischen Kaiser des Mittelalters.

Durch seine ins Weite zielenden fremden Eroberungen ablenkt, konnten alle Könige der Einheits des Reiches einen Schritt näherkommen. Das erste Königreich, das sich bilden konnte, war das französische. Die Könige ließen darum ihre Nachfolger immer schon bei ihren Lehngebern wählen — ganz so wie im Deutschen Reich auch. Aber die französischen Könige gingen nie in ein fremdes Land, bildeten nie Lehensverhältnisse in fremden Ländern — sie konnten darum ihre Feinde und Streitigkeiten nicht durch die Hilfe fremder, ungeliebter Soldaten lösen. Sie mußten sich selbst wehren und trugen sich. Die Kapetinger trugen die Königsmacht durch lange Zeit, fast alle hatten polbrührende Mannen als Berater. Ihrem Reich blieb deshalb im Deutschen Reich föhrt beständig Wehrkraft. „Nicht dem König, dem König ein Reich ist!“ und weil der König das Reich beherrschte, so vermochte in Mühe auszuheben konnte, so wurde die nationale Einheit immer „französischer“ im Sinne der Einigkeit von Staat und Volk, indes die größten deutschen Dynastien, die Sassen und die Babenbergsen, in entsetzten, entbehrlichen Spalten erben. Der Reichseinigkeit und Stimmabstand wechselten in Frankreich nicht wie in Deutschland, weshalb Frankreich die Einheit, Selbstheit und Sondermütigkeit des Reiches und die nationalmännliche Leistung der Kapetinger, eine viel gewaltigere als die aller späteren römischen Kaiser des Mittelalters. Der Nordromanen ist noch heute seinem Wesen so verschieden dem Südrömer, daß man nicht von Stämmen, sondern von verschiedenen Völkern sprechen muß und doch läßt sie sich heute als ein Volk. Das ist die gewaltige nationalmännliche Leistung der Kapetinger, eine viel gewaltigere als die aller späteren römischen Kaiser des Mittelalters.

Wahrheit: Herr Admiral von Schröder in Berlin-Spandau hat die internationale Handelsabgeordnete Ritterkahn's Stelle hierauf eine kleine Anfrage, die er unter Hinweis auf Artikel 129 der Reichsverfassung die Führung des Präfektors „Grazellen“ als zu hoch angesehenen Beamten den Artikel 129 der Reichsverfassung, als er dieses hoheitsverordnete Recht des Herrn Admirals misachtete. Die nachfolgende Annahme, daß der Herr präsidentliche Minister des Innern vielleicht verfehlend über in Unkenntnis gehandelt haben könnte, ist dadurch widerlegt, daß Grafellen von Schröder in seinem Schreiben vom 26. Juli 1926 an den Herrn präsidentlichen Minister des Innern und durch diesen weitergeleitet an den Herrn präsidentlichen Minister des Innern angedeutet hat, daß Grafellen von Schröder sein verfassungsmäßiges Recht hätte geltend machen und ausdrücklich verlangt hätte, künftig mit dem ihm zugehörigen Präfektur „Grazellen“ verbunden zu werden. Die Unterlassung dieser Forderung in dem darauf folgenden Schreiben des Herrn präsidentlichen Ministers wird als Verstoß gegen die Verfassung angesehen, dieses mißbräuchliche Recht des Herrn Admirals zu ignorieren und ist somit eine offenbare Verletzung des Artikels 129 der Reichsverfassung.

Das Staatsministerium wurde gefragt, ob die Verfassungsmäßigkeit der Sache zu einer in diesem Sinne zu ergreifenden Forderung des Herrn Admirals zu ignorieren und ist somit eine offenbare Verletzung des Artikels 129 der Reichsverfassung.

Darstellung der Figur des früheren Kaisers in dem Zolltarifgesetz des Sanjogabereichs 1 unter dem Titel des Sanjogabereichs Richters das folgende Urteil verhandelt:

Der Beschlusse ist vorerst, zur Vermehrung der in den §§ 888-890 der Zivilprozessordnung enthaltenen Strafen bei der öffentlichen Darstellung des Bildes „Rajaputa“ von L. Zolli und Schöckel, die den Kaiser niedrigerer Darstellung zu unterliegen. Die Kosten des Rechtsstreits trägt der Beklagte. Das Urteil ist gegen Sicherheitsleistung von 5000 M. vorläufig vollstreckbar.

Soll Deutschland Kolonialpolitik treiben? Deutschlands Stellung zur Kolonialpolitik im Rahmen einer sich neu ordnenden Welt ist durch den Eintritt eines Neustandes in die Mandatskommission des Völkerbundes zu einer politischen Aufgabe des internationalen Völkerrechts geworden. Rechtzeitig und in offener Überlegung muß die deutsche Politik eine klare Stellung hierzu einnehmen. Darum ist es von politischer Bedeutung, das gerade im Dezember-Monat der Europäischen Völkerbundkonferenz der Weltöffentlichkeit die deutsche Mandatspolitik im Zusammenhang mit der Bewegung der Völkerbundkonferenz über die Mandatspolitik und über die wirtschaftliche Bedeutung einer neuen deutschen Kolonialpolitik geht. Wenn eines aus diesen verschiedenen Faktoren zu entnehmen ist, so ist es dieses, daß die deutsche Kolonialpolitik neue Wege einschlagen muß. Zwischen den beiden Schritten „eines abstrakten „Neues Weges von den Kolonien“ und eines unvollständigen Mandatsrechts befindet sich in der Übergangsperiode der Mandatspolitik eine mittlere Linie ab, die, ohne inoffizielle Mandatspolitik für die deutsche Mandatspolitik, an den weltpolitischen Entwicklung der Welt orientiert ist und in der Berücksichtigung der Selbstbestimmung der Völker und in der Bekämpfung der Einseitigkeiten der Mandatspolitik auf großen materiellen Nutzen und eminent wirtschaftlicher Bedeutung für die Mandatspolitik besteht. Wenn das Ergebnis der Mandatspolitik diese wirtschaftliche Interpretation gestattet, so ist sie doch auch deutlich ein erfolgreich unterfertigen Zustand der öffentlichen Meinung. Deutschland vorliegenden Überlegungen hinsichtlich Anlaß geben werden.

Die Reichsverfassung und das Präfektur „Grazellen“

Wie einmütig, fand vor einiger Zeit zwischen dem präsidentlichen Minister des Innern und dem Admiral von Schröder ein Briefwechsel über die dem Admiral von Schröder in dem Präfektur „Grazellen“ an dem Tage des Reichsverfassungsentwurfes statt. Beide Schreiben des Ministers an den Admiral trugen die

Wächter zur Verfassung der Darstellung des früheren Kaisers

Beitrag, den 15. Dez. (ZL) In dem Prozess des früheren Kaisers Wilhelm II. gegen den Leiter der Kaiser-Bühne G. m. b. H., Erwin Piscator, wegen

Ein deutscher Besichter nach Japan werden

Der deutsche Biophysiker Dr. Leo in Dresden wurde nach Japan berufen. In dem dort an der Universität Kyoto ein Vorlesungsinstitut für Biophysik zu errichten.

Ein neues Kino-Theater in Falkenberg, Meißn.

Salle, wurde zur Errichtung an den Schiedsrichter Hermann Böns ein Bescheid einverleibt. Auf einem Grundstück in Falkenberg wird ein Kino-Theater errichtet. Der Bauherr ist Herr Hermann Böns.

Reislerungsinspektor Friedrich Voigtmann
im 55. Lebensjahre

In tiefer Trauer
Wwe. Dora Voigtmann u. Kinder

Merseburg, 16. Dezember 1927

Die Beerdigung findet Montag, den 19. Dezember 1927, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Stadtfriedhofes aus statt.

Nachruf.
Am 15. Dezember verschied plötzlich und unerwartet unser althergebrachter i. Vorsitzender
Herr Regierungsinspektor Friedrich Voigtmann

Der Versorbene war stets ein eifriger, unermüdlicher Förderer der Bestrebungen unserer Ortsgruppe. Er war ein warmherziger, verständnisvoller Freund der bedürftigen Mitglieder. Durch seine liebreiche, zuvorkommenden Wesen hatte er das uneingeschränkte Vertrauen aller erworben. Ein ehrendes Andenken ist ihm gewiss.

Merseburg, den 16. Dezember 1927.
Reichsbund der Kinderreichen Deutschlands Ortsgruppe Merseburg.

Kirchliche Nachrichten
Sonntag, den 18. Dezember 1927 (4. Advent).
Gemeindefest der Kirchen für die Berliner Stadtmission.

Es predigen:

Dorn. Vorm. 10 Uhr: Pastor Witzke im Anschluss Gedächtnisfeier des heil. Hieronymus. — Vorm. 3 Uhr: Gedächtnisfeier im Kindergottesdienst.

Stadt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Niem. — Nachm. 5 Uhr: Kindergottesdienst im Kindergottesdienst. — Vorm. 10 Uhr: Gedächtnisfeier des heil. Hieronymus. — Vorm. 3 Uhr: Gedächtnisfeier im Kindergottesdienst.

Neumarkt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Vahl. — Nachm. 4 Uhr: Kindergottesdienst im Kindergottesdienst. — Montag, abends 8 Uhr: Weihnachtsgottesdienst im Pfarrhaus.

Höfen. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. — Nachm. 4 Uhr: Weihnachtsgottesdienst im Pfarrhaus. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Weihnachtsgottesdienst im Pfarrhaus.

Katholische Gemeinden.
Merseburg. Sonntag, abends 8 Uhr: Vortrag von P. Marius S. J. d. Thema: „Die Welt Gottes und wir.“ (Die Kirche ist geistig).

Restaurant Vaterland
Jeden Sonntag u. Sonntag Konzert

ff Ta el-targarine 60, 48 Pf.
ff Palmbutter 62 Pf.
ff Rindertalg 68 Pf.
ff Schmelzargarine 120, 100, 80 Pf.

Wilh. Köttelitzsch Nachf.,
Gottardstr. 21 Fernsprecher 258

Landwehr-Verein
Donnerstag, den 15. d. M., verstarb unser Kamerad
Friedrich Voigtmann

Beerdigung: Montag, den 19. d. M., nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Stadtfriedhofes. Zur Abholung der Fahne treten die Kameraden am 18 Uhr am Ratskeller an.

Braunschweiger Früchte- und Gemüse-Konserven
stramme Packung, allererste Qualität.

Prima Wurstwaren
Salami, Zerwelat und Schlackwurst in Fettdarm empfiehlt für die Feiertage

Klappach
Ober-Altenburg Nr. 30

Christbäume
In Ware hat erweisen abzugeben
Gasthof „Go dener Wahn“
Richard Wäcker.

Christbäume
Zivoli

Weihnachts-Äpfel
aus d. Billa
Dankes Bonnet,
Cobolstadt
Reuener Straße 2.

Jung, entn. Mädchen
zur Aussichts für Brautwerbung
aus dem Ort
aus dem Ort
aus dem Ort

Mädchen
aus dem Ort
aus dem Ort
aus dem Ort

Als praktisches Weihnachtsgeschenk bieten
Schuh- und Filzwaren

zu den denkbar billigsten Preisen

2-Sohlen-Schuh von 1,30 an 3-Sohlen-Schuh 1,90 an
2-Sohlen-Schuh von 1,40 an 2-Sohlen-Schuh 1,60 an

Feiner, warmer, halt- und schweißfest sowie elegante, vornehme Luxusstücke i. reicher Auswahl

Rich. Schmidt jun.
Schuhmachermeister
jetzt an der Giesel 3.

Den Einwohnern von Neu-Rössen, Lenna u. Umgegend bieten wir jegliche Bequemlichkeit durch unsere

Nachruf
Unser langjähriges Mitglied, der Kamerad Bäckemeister
Rudolf Trätner

ist nach längerem Leiden am 14. d. M. zur großen Arme h imgegangen. Er hat stets treu zu uns gehalten, was ihm ein bleibendes Gedanken sicher wird.

Verein ehem. Artilleristen
Merseburg, 16. Dezember 1927
Ant. z. Beerd. Sonntag, 18.45 (1.45) Uhr Altenbur. Friedhof.

Verlobungsanzeigen
in Brief- und Kartenform
in moderner geschmackvoller Ausführung

Buchdruckerei Th. Rößner
Merseburg, Kl. Rittersstraße 3
Lenna, Industriest. 1

Katholische Kirche
Sonntag, abends 8 Uhr
Vortrag des Schutzpaters Marius
„Die Welt Gottes und wir“
Die Kirche ist geistig.

100 Mark kauft Herr Kellner, wenn
Reich und Tier Kopf, Filz, Reib-
schiff (20) verliert. Beides
Reich und Tier Kopf, Filz, Reib-
schiff (20) verliert. Beides
Reich und Tier Kopf, Filz, Reib-
schiff (20) verliert. Beides

Zweitstelle Leuna
in Leuna, Industriest. 1 — Telefon 1088
Merseburger Korrespondent

Der Gouverneur von Oklahoma

Der berühmte „Gouverneur von Oklahoma“ ist der reichte Mann in der amerikanischen Politik. Der Gouverneur von Oklahoma, dessen Verordnungen sind sehr für amerikanische Verhältnisse bekannt, das die Leute die Vereinten Staaten von Nordamerika auf den Kopf stellen. Gouverneur Johnston hat den Senat mit 10 Mann des früheren Abgeordneten Edward Johnston in Verbindung treten und das Parlament in Oklahoma durch ein Erziehungsgesetz an seinen Parlamentarismus verbinden lassen. Wie es scheint, hat er die Politik in Oklahoma in der Hand, das ist ihm gelang, alle Rechte des Parlaments zu übernehmen.

An mehreren Stellen ist er sich vor der öffentlichen Meinung seines Landes zu verantworten. Durchdringend muß nach seiner Verwaltung folgende Feststellung werden. „Wie ich nach 6 Stunden länger gearbeitet, dann wäre man in mein Amt einbringen und hätte mich mit Gewalt erzwungen, meine Räume zu verlassen. Man hätte mich also hinausgeworfen.“ Um also nicht fortgeführt zu werden, verbündete Gouverneur Johnston mit militärischer Macht den Parlamentarismus des Reiches. Die Mitglieder des Obersten Gerichtshofes in Oklahoma, die der Regierung wie der Gouverneur angehören, erkennen den Schritt des Gouverneurs als rechtmäßig an. Sie lehnen den Antrag des Parlaments ab, den Gouverneur seines Amtes zu entlassen.

Ganz Oklahoma befindet sich infolge dieser Vorgänge in heilem Aufruhr. Dieser wird begründet, wenn man die Befehlsbefugnisse kennt, die dem Parlament gegen ihn erlassen werden. Sollt man Unfähigkeit im Amt ist noch das geringste, das man ihm vorwirft. Fikanten ist schon, das unter

keinen Defekt als Dementi für Sanftmütigkeit im Mann befindet, der von der Polizei des Staates Texas selbst wegen Verantw. gesucht wird. Ganz instruktiv ist aber das Verhältnis des Gouverneurs zu seiner Privatsekretärin, Frau Hammond, die in Oklahoma die Epitheta „Mrs. Johnson“ und „Mrs. Colonel“ trägt.

Frau Hammond soll den Gouverneur vollständig beherrschen und alle Rechte ausüben, um ihn völlig in ihrer Gewalt zu haben. Gouverneur Johnston selbst soll übermüdeten Sehen anhängen und in den Straßen der Städte, Bänder und Diner eine große Rolle spielen. Seine Privatsekretärin, die eine der ersten Mitglieder der weiblichen Abteilung des „New-Yorker“ war, mag aus dieser redaktionellen Organisation gänzlich entfernt werden. Ihr Einfluß auf den Gouverneur soll so groß gewesen sein, daß sie ihm die staatliche Polizei und Polizei in die Feder diktierte. Alle Berichte des Parlaments, die Privatsekretärin zu befehlen, leiteten an Widerpart Johnston. Auch der Befehl der archaischen Kreisverordneten in Oklahoma zur festlichen Sitzung des Gouverneurs, in den Kirchen für ihn öffentlich zu beten, konnte ihm nicht veranlassen, Frau Hammond zu entlassen. Jetzt hat die genannte Kreisverordnete erklärt, daß die Gesetze in der Sitzung für den Gouverneur Johnston eingeleitet werden sollen. Daran haben sie nicht gekümmert. Sie muß das Parlamentarismus der Vereinten Staaten einrichten, wenn wiederum Ordnung in Oklahoma entstehen soll.

Deutsche Flottenpläne

80 Millionen für ein Panzerschiff! An die Marineverwaltung des deutschen Volkes werden starke Unterforderungen gestellt. Wie nämlich

aus dem neuen Reichswehrvertrag hervorgeht, sollen wir im nächsten Jahre für Kriegsschiffe einsetzend rund 40 Mill. M. bezahlen. Daron sind 27,5 Mill. als Teilrate oder Zuschläge für bereits angelegene Bauten bestimmt, 9 Mill. M. sind davon angesetzt als erster Teilbetrag für den Bau des „Renserschliffes A“. Was man einmal begonnen hat, das muß man auch zu Ende führen, das ist der alte Grundsatz, den die Marine immer vertreten hat, und es wird darauf hingewirkt, daß die auf Stapel gelegten Bauten unmöglich eine Vergrößerung erfahren dürfen, wenn nicht das gesamte Geld auslos betan werden sollte. Bei bereits begonnenen Bauten befindet man sich also in einer gewissen Zwangslage. Um so notwendiger ist es, bevor ein Bau beschließen wird, sich sehr genau mit dem Bauplan zu befassen.

Jetzt soll ein erster Entwurf für ein veraltetes Einheitsgeschiff begonnen werden. Nach dem Verfall der Flotte sind uns Einheitsgeschiffe mit einer Höchstverdrängung von 10000 T. befristet. Mit diesen Schiffen können wir praktisch nicht das geringste anfangen. Einheitsgeschiffe müßten das offen stehen. Was sollen wir mit so einem Schiff? Wir könnten es vielleicht gebrauchen, wenn wir Kriegslinien würden gegen Dänemark, gegen Holland oder vielleicht auch gegen Rumänien. Als es nicht schon für einen solchen Gedanken überhaupt zu denken? Wenn wir aber irgendeinen ernsthaften Gegner haben, so können wir mit unseren Einheitsgeschiffen zu Grunde gehen und brauchen gar nicht erst anzufangen. Dann gegen die Übermacht der anderen können wir doch nicht an. Müßten wir aber ein solches Schiff bauen, wenn ich überhaupt abstoßend gering ist? Die Herren im Reichswehrministerium sagen ja, und zwar deshalb sagen sie ja, weil sie im Standpunkt vertreten, das wir alle Möglich-

keiten, die aus der Verfall der Flotte gelassen hat, auszunutzen müssen. Das nennt man denn die sogenannte „Ausgleichsarbeit“. Und hier liegt der große Fehler. Mit der Flotte, die man ausgeben hat, können wir doch nichts anfangen. Was ist es auch überflüssig, alle Möglichkeiten rein auszunutzen. Das Geld können wir besser verwenden oder besser. Das Geld hat man notwendig mit der ersten Teilrate von 6 Mill. M. angesetzt. Das die Flotte kommt im nächsten Jahr und im übernächsten Jahr, denn die Gesamtflotte der Flotte werden auf 80 Mill. M. angesetzt werden, wenn man dem Reichswehrvertrag trauen darf, denn schließlich kommen doch immer noch 90 Mill. heraus und länger als drei Jahre kann man doch auf einen solchen Einheitsgeschiff nicht bauen, wenn es nicht bereit sein soll an dem Tage, an dem es vom Stapel läuft. Man wird sich den neuen Entwurf sehr genau anschauen müssen. Dies aber führt eine Angelegenheit zu sein, die eine besondere Prüfung notwendig macht. Die Herren einer hinkünnen Flottenpolitik sollten doch vorher sein. Die Marineführer im Reichswehrministerium aber scheinen aus diesen Dingen nicht viel gelernt zu haben.

Berliner am Neuen. Zwei Berliner begannen sich eben auf dem großen, ausgedehnten Ostberg der Schöber an einen romantischen milden Tag. Wie, mit Mänteln und Tüchern verumhüllt, gehen aneinander grübeln vorbei, und im Vorübergehen legt der eine ein andern ein „Wort“, im „Zempeleifer“ Feld ist noch nicht anders.

Unter Freunden. „Siehe Emma, eräudete die Doris plötzlich auch, daß er sich einmal mit mir verlobt hätte.“ „Aha, weshalb nicht jetzt.“ Er legte nur, daß er in seinem Leben verdringende Dummheiten gemacht habe, über die er sich aber mit der Zeit hinweggesetzt habe.“

Die eleganten vornehmen Herren-Lackschuhe in hochwertiger Qualität, nur Rahmenarbeit 24.- 22.50 21.-

Die wetterfesten Strapazier-Schuhe für Straße u. Sport in enorm vielen Ausführungen von 13.- Mk. an

w. Ehrentraut Kleine Ritterstraße 15 Alleinverkauf: Salamander

Gothardstraße 28 Alleinverkauf: Lipiza

Roland Täglich Konzert Kapelle We-Ka-To.

Reichsverband der Kriegsgeschädigten und Hinterbliebenen Ortsgr. Merseburg, Sonnabend ab 8 Uhr, im Saal des „Zivoli“ Weihnachts-Fest

Prima, junges Robfleisch prima Fett und tädlich frische, warme Wurstchen reichhaltigster Wilhelm Saubert, Overt Breite Str. 4.

Stiepel Süsses, Gebäck 1.

Stiepel Eide, tadell. Zubeh. material, beliebig. per Stück, zu verk. Breite Str. 12, 1 Kr. 1.

Eber im Aufschnitt pa. Polypantoffeln (Schneehuhn) e. Delze. Schmale Straße 18.

Leit den Korrespondent

Das schönste Geschenk Eine richtiggehende Uhr

Reiche Auswahl! nur guter Qualitäten finden Sie zu angemessenen Preisen bei

Hermann Schladitz Uhrmacher Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Reparaturen, Merseburg Kl. Ritterstr. 11

Wer sich sein Geld schwer verdienen muß

wird ganz besonders beim Einkauf von Kleidungsstücken darauf achten, nur dauerhafte und gut tragbare Qualitäten zu kaufen. Ich habe darin eine große Auswahl und meine niedrigen Preise erleichtern die Anschaffung.

Winter-Mäntel 2 reihig, moderne Karos mit Rücken- oder Ringkragen 25.- 90.- 80.- 70.- 60.- 45.- bis

Winter-Saletots maron und schwarz mit Samtkragen, sauberste Verarbeitung 55.- 95.- 80.- 75.- 65.- bis

Gehrock-Saletots maron und schwarz, Flotte Form, beste Verarbeitung, Reusenputzer 47.- 90.- 75.- 65.- bis

Anzüge für Straße und Sport 1- und 2reihig, Fasson, in großen Sorten 30.- 110.- 90.- 75.- 60.- bis

Loden-Zoppen 1- und 2reihig, Form, Faltenfasson, warm gefüttert, mit Muffschonk 15.- 48.- 35.- 33.- 28.- bis

Loden-Mäntel Original Mäntelher Fabrikat impregniert mit Porosan 25.- 44.- 38.- 35.- 29.- bis

Rauchjoppen mollige Stoffe mit Schürrenbesatz 20.- 36.- 33.- 27.- bis

Farbige Westen in schönen Dessins 7.- 12.- 10.- 8.- bis

Carl Zimmermann MERSEBURG

Sonntag den 18. Dezember von 12 bis 6 Uhr geöffnet.

B.C. Preußen E.V. Morgen, Sonnabend, abds. 8 1/2 Uhr Monobeseraminung im Vereinslokal „Schöberler“ Sonntag 7 1/2 Uhr: Augenbeseraminung. Der Vorstand.

Strandclubschen Sonntag, den 18. d. M., von nachm. 4 Uhr an großer Ball Flotte Musik! Tanz frei! Es laßt freundlich ein Der Wirt.

Große Ausstellung schöne Uhren Form- mit prach. Gongschlag Garantie, Zahlungssert.

Uhrmachermeister H. Schindler Halle 2, S. Kl. Dörthestr. 35 Zwei Schächter

Ausstellung über 100 Stück - Versand kostenlos. Garantie. -

Geschenke Porzellan, Kristall, Kaiserzinn, Metallwaren, Marmorwaren, Bronzen, Alpen-Bestecke, Lederwaren, Wirtschaftartikel

Erste Fabrikate Böker Tel. 26688 Halle S. Leipzig Str. 7

Achtung! Voranzeige! Achtung! G.-V. „Euterpia“ Sonntag, den 25. Dezbr. 1927 (1. Weihnachtsfeier) im „Strandclubschen“ großer Operetten-Abend: „Die Kino-Königin“ Operette in 3 Aufzügen. Der Vorstand.

Bahnhof Niederbeuna Sonntag, den 18. Dezember, abends 7 Uhr großer Ball Es laßt freundlich ein Weihnachtsfeier „Gut Nacht“ Waggel-Denna. Der Wirt.

Schtopau zum Raben Sonntag, d. 18. Dez., von nachm. 4 Uhr ab Weihnachts-Vergnügen verbunden mit gr. Ball und Ver. stung. Musik, Schützener Schirmchen. Es laßt freundlich ein Gefelischtsverein „Einigkeit“ N.B. Weihnachtspöden mit Wirt für den Weihnachtsmann sind an der Kasse abzugeben Der Vorstand.

Zum Weihnachtsfest alles für den Herrn

Meinichau Liverie Caffhaus Sonntag, den 18. Dez. 1927, abends 6 Uhr

Volles Orchester! Volles Orchester! Es laßt freundlich ein Die Wirtin.

Turn-Verein Dörflewig Zu der am 17. Dezember 1927, im Lokal zu Dörflewig, stattfindenden Gründungsfeier laßt herzlich ein Der Vorstand.

„Zum Burgschenk“ Jeden Freitag: EISBEIN Täglich Unterhaltungsmusik Stimmung! Stimmung!

Zwangsversteigerung. Sonnabend, den 17. Dezember d. Bz., ummittags 11 Uhr werde ich im Osthof der Funkenburg, hier:

1 Areal, etwa 15 Acres, Maßlinie, 1 Baumreihe, 1 Butterknechtmaschine, 1 Bäckereimaschine, 1 Rührerregal, 2 Schreibeisen, 1 Büchereiregel, 1 Ständer, 1 Garmophon, 1 Schloß, 1 Del-Gemälde, u. 50 Stück Herren-Anzüge sollen öffentlich gegen Versteigerung versteigert werden. Flehner, Obergerichtsschreiber.

Zwangsversteigerung. Am Sonnabend, den 17. Dezember 1927, vorm. 11 Uhr werde ich im Westhof, Overt, Burgstraße 5, folgende Gegenstände nämlich:

3 Schreibeisen, 1 Habelmaschine, 2 Doppelknechtmaschinen, 1 Butterknechtmaschine, 1 Bäckereimaschine, 1 Rührerregal, 1 Schloß, 1 Garmophon, 2 Schreibeisen, 1 Schloß, 1 Del-Gemälde, u. 1 mod. Herren-Anzug sollen öffentlich gegen Versteigerung versteigert werden. Flehner, Obergerichtsschreiber.

Meine Preise sprechen!

Bari-Mandeln, süß	per Pfd. 1.80 Mk.
Bari-Mandeln, bitter	per Pfd. 2.10 Mk.
Fälsch-Mandeln, süß, handverlei, haubfreie Ware	per Pfd. 2.10 Mk.
Niesen-Mandeln, süß, alle feinste	per Pfd. 2.40 Mk.
Custaninen feiner Creme, schöne balle, gereinigte und entleerte Ware	per Pfd. 1.10 1.00 0.90 0.80 Mk.
Hollern, große, balle Früchte	per Pfd. 0.50 0.65 0.80 Mk.
Korinthen, schöne, weiße Ware	per Pfd. 0.70 0.80 Mk.
Prunat, alle feinsten, aromatisches	per Pfd. 1.50 Mk.
Wegweh, prima Qualität	per Pfd. 0.25 0.28 0.30 Mk.
Burgener Erdmehl, Marie Schrenker	per 5-Pfund-Beutel 1.58 Mk.
	per 10-Pfund-Beutel 3.15 Mk.
Zucker, gemahlen	per Pfd. 0.29 Mk.
Raffinade, gemahlen	per Pfd. 0.32 Mk.
Dubersücker	per Pfd. 0.38 Mk.
Schmelz-Margarine, feinste bayerische	per Pfd. 1.10 0.95 Mk.
Wahlfleisch, rumänische	per Pfd. 0.65 Mk.
Wahlfleisch, französische, Cornes	per Pfd. 0.75 Mk.
Wahlfleisch, französische, Marbots	per Pfd. 0.90 Mk.
Baumwolle, Paraffin in allen Größen	per Pfd. 0.30 Mk.
Baumwolle, Stearin in allen Größen	per Pfd. 0.55 Mk.

Waltherr Bergmann
Merseburg und Neu-Rössen

Die verwöhnteste Hausfrau verwendet heute in Küche und Haushalt die Feinkostmargarine „Blauband“, deren Qualität den Speisen den hohen Nährwert der Butter und auch ihren köstlichen Geschmack verleiht.



Ein Schirm ein herrliches Weihnachtsgeschenk

Niefenauswahl!
Damen- und Herren-Strapazierstühle . . . von 4.25 an
Kleiderstühle, Samt- und Leder . . . von 5.25 an
Kindersessel . . . von 2.50 an

Spazierhüte
bereiten Herren eine Weihnachtsfreude

Darum auf zu Schirm-Heinzeln

Das a. G.
Leipziger Str. 93/99 Steinweg 19a
Sonntag 11. u. 18. nachm. 12-6 Uhr geöffnet.

Damenhandtaschen
Schultornister / Einkaufsbeutel
Portemonnaies / Brieftaschen
Aktentaschen 7.50 6.50 5.90 5.25

Sporthaus Käther
Ecke Kleine Ritterstrasse

Bahnhof Frankleben Gasthof Stebeck
Sonntag, den 18. Dezember 1927
gr. Operetten-Abend
Zur Einführung gelangt
Die Wingerprinzessin vom Aeln
Mit der „Winger-Prinzessin“ nicht zu verwechseln.
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Festlich beginnend Ball.
Ende gegen 2 Uhr. Es laden freundlich ein.
Freie Säuer Köstchen-Deuna. Der Wirt.

Kredit-Haus
Weißenfelsers Straße 11

Mein Teilzahlungssystem
gestattet auch Ihnen, sich ohne Sorgen schick und elegant zu kleiden
Nur erprobte gute Waren bei billigsten Preisen

Herren- u. Knabenkonfektion
Damen- und Bäckisch-Mäntel
in jeder Preislage v. einsteinsten b. zum elegantesten

Röcke und Blusen
Straßen- und Ballkleider
von 13 Mark anwärts

Herren-, Damen- u. Bettwäsche, Gardinen usw.
Ausbezahlte Kunden und Beamte erhalten sämtliche Waren ohne Anzahlung.

Adolf Apelt
Weißenfelsers Straße 11

Praktische Weihnachtsgeschenke

Seifen u. Parfüm
in Kästen und Körben.
Kassierstühle
sowie
Seifenstühle * Figuren
Gebäc. Schokoladen usw.

Franz Wirth
Seifenfabrik
Hofmarkt 1 Fernsprecher 271

Zum Weihnachtsfest

empfehlen die mit diesem

deka

Zeichen kenntlich gemachten Kolonialwaren-Geschäfte

Braunschweiger Gemüse- und Früchte-Konserven
(stramme Packung und allererste Qualität)

Telchers Möbelhaus
offert

Speisezimmer, echt Eiche, v. M. 390
Herrenzimmer, echt Eiche, v. M. 385
Schlafzimmer, Eiche, gem. v. M. 380
Küchen, kompl. 120 von M.
Schränke, Vertikos, Bettstellen m. Matr., Sofas, Chaiselong, Einzelmöbel sportlich.
Halle a. 1. Gr. Steinstr. 82
1 Tr., kein Laden.
Zahlungserleichterung.

Puppenküche
Bei diesem verkauft
Große Ritterstr. 19

Restlos
und fast ausschließlich erlassen Sie durch Ihre Anträge im „Merseburger Korrespondent“ die Verbreitung in Stadt und Land

Weizenmehl
in 000 5 Pfund
1.25 Mk.

Wegwehsmehl, 5-Pfd.-Beutel 1.45 Mk.
Custaninen . . . Pfd. 1.20-75 Pf.
Schmelzmargarine, Pfd. 1.00-80 Pf.
Rot-u. Lederwurst, eig. Hausbäckerei.

A. Speiser
Breite Straße Nr. 13

Neu eröffnet!
Hüte, Mützen

Herrenhut . . . 3.90
Sportmütze95
Regattamütze . . 1.90
Lederhüte 7.25

W. Hennicke
Schmale Straße 13

Kurlichtspiele
Bad Dürrenberg

Seute bis Sonntag
Der Sohn der Hagar
nach dem Roman von Paul Keller.
Ein herzerregendes Drama eines Ausländers.

Herrliche Landchaften abwechselnd mit großen Szenationen, welche sehr lebhaft an die besten große Weltkinoanstalten von Jahre 1920 erinnern, sind uns dieser Film.

Sonntag 2 Uhr: Kindervorstellung.
Der Sohn der Hagar
und ein Weihnachtsspiel.

Grüne Da-re
enthalt. Naturfarbe u. Querschnitte ein anfarben. Glänzend be-mahlt
Nährere köstliches
Echa-Haus, Berlin W 80cc

Sonnenstau
Schwarz, Sonnenstau? Ein einziges, wunderbares Mittel erle gern kostenlos mit.
Echa-Haus, Berlin W 80cc

Makulatur
in größeren Mengen gibt ab
Merseburger Korrespondent
Merseburg, St. Ritterstr. 3.

Grosser Weihnachts-Verkauf!

Teilzahlung
zu billigen Preisen.
1/4 Anzahlung
Wochenrate 3 Mk. Monatsrate 12 Mk.

Herren Anzüge, Herren-Paletots
Damen-Mäntel, Damen-Kleider
Federbetten, Wäsche
Schuhwaren
Waschküchlein auf Teilzahlung Mk. 72,-
Schalplatten

Carl Klingler
Halle a. S., Leipziger Straße 11, 1. Etage,
Blüthgen Sandberg.
Vertreter: Hugo Dien, Merseburg,
Ammer, 14 - Bernhard Hill, Neu-
mark-Feitzendorf, Bodner Str. 16 -
W. Bauer, Naumburg, Orlamündweg 29
Sonntag bis 6 Uhr geöffnet!

Turnen / Spiel / Sport

Fußball

Das Gastspiel der Leipziger Victoria gegen unsere VfL am kommenden Sonntag findet bestimmt statt. Die für das Spiel...

Die Olympia-Kandidaten des Deutschen Fußball-Bundes.

Zeit Wochen steht fest, daß der Deutsche Fußballbund am 6. und 8. Januar in München und Nürnberg die ersten Turningspiele für seine Olympia-Kandidaten abhalten wird.

Kommen am Sonntag, 14.15 Uhr nachm. VfL-Platz, Reaultstraße Victoria Leipzig - VfL.

und die zu den beiden Übungsspielen nach München und Nürnberg vom Spielamt des VfB eingeladen worden sind. Es handelt sich um 18 Spieler...

Die Haupttreibkraft stellt, wie angegeben war, S. A. D. Nürnberg, Reimann, Bogen, Kraus, Stüttgen, Schumann, München, Jelfseder...

Kagelsport

Gefanterechnisse der Verbands-Klubmeisterschaften für 1927.

Table with 5 columns: Nr., Klub, Spiele, Gew., Verl., Pkte. Rows include Kurant, Toll, Unterteng, Alle Renne, Sand, M.V.B., Sonnig, Fische, Gold. Augd.

Gutenbergs und 'Alle Renne' sind punktgleich, jedoch hat 'Gutenbergs' eine höhere Differenz erreicht.

Wintersportanlagen in den schlef. Gebirgen

Reben bieten vielfach in den Gebirgen geeignete Sportplätze neben auch verschiedene Eise- und Skisport gute Wintersportanlagen auf. So z. B. die schlesische Schneekoppe bei Dresden.

Stromberg im Stargitzer, am Nordfußende des Strohmannes gelegen, besitzt, vom Jernstein herab, eine 4 Kilometer lange natürliche Rodel- und Schlittenbahn mit 400 Meter Gefälle.

Im Elger Gebirge befinden sich an verschiedenen Orten gute Sportanlagen. Eine neue Sprungbahn ist am Elger Schenke errichtet worden.

6 Stützen und eine gute Sprungbahn. In Sachsenstein ist ebenfalls eine Sprungbahn, die sich hinter dem Rodelplatz befindet.

Ben eines pfantastischen Rekordautos in Amerika. Daß der Geschwindigkeitsrekord für Automobile von der alten Welt gehalten wird...

In Kürze Der Deutsche Fußballbund hat für den Herbst 1928 ein Spielplan mit 14 Mannschaften...

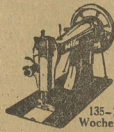
Verensnachrichten Schützengilde Weiden 8. Rev.-Bezirk. Am Sonntag den 10. Dezember 1927 haben unsere Schützengilde...

Advertisement for 'Protenzahlung' featuring a mountain landscape and clothing items like 'Ulster', 'Gehrock-Paletot', 'Anzüge', 'Sonntag geöffnet!', 'Fischer & Co', 'Merseburg a. S.', 'nur Eutenplan 4'.

Mifa

KINDER-FAHRRADER

DAS QUALITÄTS-FAHRRAD
DIREKT AB FABRIK
64 - 85 - 96 - 105 M
Kassapreis usw.
Wochenraten v. 2.50 M an



DIE QUALITÄTS-
NÄHMASCHINE
135-170-207 M Kassapreis usw.
Wochenraten von 2.50 M an



MIFA-FABRIK-VERKAUFSTELLE
Merseburg, Oelgrube 7
Leiter: B. Weiß.

Letzte Ziehung in diesem Jahre!

Größe
Arbeiter-Wahlfabriks-
Weihnachts-Lotterie.
Hauptgewinn
im Werte d. Mk. 30.000
oder 90% Bargeld
Stückung d. 20 u. 30. Dez.
Loß à 50 Pf.
empfiehlt und überliefert
die Glückseligkeit
Billy Arnold
Delgrube Nr. 35
Fernruf 783

Julco • Haarfarbe

1/2 Fl. 2.40 1/1 Fl. 4.50
Schr. leicht anzuwenden
Schöne, echte Farbtöne
Adler- Drogerie,
Markt
Ritter- Drogerie.



Nein,
nichts anderes!

Es gibt nur ein echtes

Palmin

feinstes Cocos-Speisefett zum Kochen, Braten, Backen

Untrügliche Kennzeichen:
Aufschrift "Palmin"
und Namenszug *Dr. Schillack*

Ausschließlich Hersteller: H. Schillack & Co. A.-G., Hamburg

Schluß der Anzeigenannahme 9 Uhr vormittags

DAMMEN = MÄNTEL

weit unter regulären Preisen !!

Die hier gebotenen Vorteile ausnützen, heißt Geld sparen!
Darum kaufen Sie schnell und möglichst schon vormittags!

<p>Serie I Mäntel aus guten Winterstoffen, besonders gut verarbeitet</p> <p>9.50</p>	<p>Serie II Mäntel aus gutem, molidgen Filusch in schönen Farben, mit Plüschkragen, in allen Werten vorrätig</p> <p>14.00</p>	<p>Serie III Mäntel aus Velour de laine, Ottomane oder Eskimo, hervorragende Qualitäten</p> <p>19.75</p>	<p>Serie IV Mäntel aus gut. Ottomane oder Velour de laine in schwarz u. farbig, reich mit Fell oder Plüsch besetzt</p> <p>24.50</p>
<p>Serie V Mäntel für ganz starke Damen passend aus gutem Eskimo oder Velour de laine</p> <p>29.75</p>	<p>Serie VI Mäntel aus Ottomane, mit feinem Pelzrasen od. reich Plüschbesatz, zum Teil auf Futter</p> <p>35.00</p>	<p>Serie VII Mäntel in unserer bekannt billigen und guten Antrachen- und Seidenplüschware, auch für starke Damen passend</p> <p>39.00</p>	<p>Serie VIII Mäntel aus prima Velour de laine oder Ottomane, zum Teil ganz auf Futter und mit Fell geschmückt</p> <p>45.00</p>

Eine Weihnachtsüberraschung!

NUSSBAUM

Holle - Soale / Das Kaufhaus für Alle / Gr. Ulrichstr. 60/61



Mogimum

Roman von Hans S. O. U. L. E.

18) Er hatte das Gefühl, als ob er nicht am Rande eines Mogimums entlanggegangen wäre.

„Ich habe keinen Anflug“, sagte er dann, „mit meinen Ausflügen über mein perfidieses Duz und Gessen hinter dem Berge zu halten. Wenn ich im Verlauf dieser Betrachtung jemals die Antwort verweigert habe, so geschah es lediglich, um nicht eine völlig unbeeinträchtigte dritte Person in diese Angelegenheit mitzubringen.“

„Nun Sie sind aber am Spiel beteiligt?“
„Allerdings, und zwar, wenn es Sie interessieren sollte, mit ungewöhnlichem Erfolg.“

„Dann ist vielleicht die Höhe Ihres Spielgennusses erloschen?“
„Nun, heute, eine innere Stimme möchte ihn gegenüber dieser folgenden Freudenart zu Vorstufen, kann aber heute, er halb über Willen, wie aus einem schlaffen Abwage heraus.“

„Nach Ihre Frage kann ich beantworten, Sie habe etwa eine viertel Million Wert gewonnen.“
„Im nächsten Augenblicke hätte er sich am liebsten selbst um den Tisch geschlagen.“

„Eine herrliche Sache war plötzlich in seinem Gehirn.“
„Wie durch einen Schalter sah er das strenge Gesicht des Untersuchungsrichters, über dessen kalten grauen Blick ein überdeutliches Schwere drückte lag.“

„Der kleine Neckerbart hatte am unmittelbarigen Seite seiner niedrigen.“
„Mit offenem Munde starrte er auf einen Mann, der in einer einzigen Sekunde ein solches Vermögen gewonnen hatte, und anschließend ganz ruhig und gelassen vor ihm saß.“

„Wo befindet sich denn dieser interessante Millionentub?“
„Nun, Sie wissen, wie die atemlose Stille.“

„Doch kann ich nicht mit Bestimmtheit sagen, wo sich das Geld befindet, denn die Diktation verbot, die Worte eines Klubs, dessen Mitgliedschaft ich gewonnen habe, der Verlust auszusprechen.“

„Nun, Herr Baron“, sagte der Untersuchungsrichter jetzt im tiefsten Ernst, „ich will Ihnen nicht vorhalten, daß all Ihre Angaben in hohen Maße ungläubwürdig, so romantisch klingen. Mir ist es selbst.“

„Es ermahnt sich ein Wachsen erweiterter Worte.“
„Ein bekannter amerikanischer Millionär wird nach seiner Villa erschossen und ermordet, nachdem Sie mit ihm kurz zuvor noch eine geheimnisvolle Unterredung gehabt haben.“

„Sie sind als in letzter Zeit notwendig mit Ihrer Tätigkeit für werden, von welcher Natur, die Sie in einem unbekanntem Spielklub gewonnen haben wollen.“

„Ich glaube, es wird Ihnen allmählich selbst klar werden, von welcher Natur, die Sie in einem unbekanntem Spielklub gewonnen haben wollen.“

„Ich kann Ihnen die Adresse des Klubs wirklich nicht nennen, Herr Untersuchungsrichter.“

„Herr Baron?“
„Das heißt, so spreche Eran des Richters hatte eine fast mitleidige Färbung angenommen.“

„Der Herr, der mich in den Klubs eingeführt hat“, sagte er endlich hoffnungslos, „war ein Neugieriger, auf dessen Namen ich mich schon geltend machen.“

„Ein langes Schwiegen folgte.“
„Der Untersuchungsrichter schaute ungeduldig mit seinem Blick in seine Gürtel.“

„Dann brach er auf einen Knopf am Tisch.“
„Gabelstich trat ein Nachmeister ein.“

„Herr Baron“, sagte der Richter jetzt fast und geschäftsmäßig, „ich behaupte, daß ich Ihnen nicht mehr verlassen kann, dies Duz wieder als treuer Mann zu verlassen.“

„Der Herr, der mich in den Klubs eingeführt hat“, sagte er endlich hoffnungslos, „war ein Neugieriger, auf dessen Namen ich mich schon geltend machen.“

„Der Herr, der mich in den Klubs eingeführt hat“, sagte er endlich hoffnungslos, „war ein Neugieriger, auf dessen Namen ich mich schon geltend machen.“

„Der Herr, der mich in den Klubs eingeführt hat“, sagte er endlich hoffnungslos, „war ein Neugieriger, auf dessen Namen ich mich schon geltend machen.“

„Der Herr, der mich in den Klubs eingeführt hat“, sagte er endlich hoffnungslos, „war ein Neugieriger, auf dessen Namen ich mich schon geltend machen.“

„Der Herr, der mich in den Klubs eingeführt hat“, sagte er endlich hoffnungslos, „war ein Neugieriger, auf dessen Namen ich mich schon geltend machen.“

„Der Herr, der mich in den Klubs eingeführt hat“, sagte er endlich hoffnungslos, „war ein Neugieriger, auf dessen Namen ich mich schon geltend machen.“

nicht den rechten feierlichen Anschlag an ihn gefanden.
„Ich habe oft genug den ganzen Tagelband innerlich auch noch nachträglich begehrt.“

„Das geht mit genau ebenja!“, versetzte Daßy.
„Während, wenn ich morgens erwache, muß ich mich erst langsam in die Wirklichkeit und ihre ganze Durchdringung aufzurichten.“

„Nun, Sie sind aber am Spiel beteiligt?“
„Allerdings, und zwar, wenn es Sie interessieren sollte, mit ungewöhnlichem Erfolg.“

„Dann ist vielleicht die Höhe Ihres Spielgennusses erloschen?“
„Nun, heute, eine innere Stimme möchte ihn gegenüber dieser folgenden Freudenart zu Vorstufen, kann aber heute, er halb über Willen, wie aus einem schlaffen Abwage heraus.“

„Nach Ihre Frage kann ich beantworten, Sie habe etwa eine viertel Million Wert gewonnen.“
„Im nächsten Augenblicke hätte er sich am liebsten selbst um den Tisch geschlagen.“

„Eine herrliche Sache war plötzlich in seinem Gehirn.“
„Wie durch einen Schalter sah er das strenge Gesicht des Untersuchungsrichters, über dessen kalten grauen Blick ein überdeutliches Schwere drückte lag.“

„Der kleine Neckerbart hatte am unmittelbarigen Seite seiner niedrigen.“
„Mit offenem Munde starrte er auf einen Mann, der in einer einzigen Sekunde ein solches Vermögen gewonnen hatte, und anschließend ganz ruhig und gelassen vor ihm saß.“

„Wo befindet sich denn dieser interessante Millionentub?“
„Nun, Sie wissen, wie die atemlose Stille.“

„Doch kann ich nicht mit Bestimmtheit sagen, wo sich das Geld befindet, denn die Diktation verbot, die Worte eines Klubs, dessen Mitgliedschaft ich gewonnen habe, der Verlust auszusprechen.“

„Nun, Herr Baron“, sagte der Untersuchungsrichter jetzt im tiefsten Ernst, „ich will Ihnen nicht vorhalten, daß all Ihre Angaben in hohen Maße ungläubwürdig, so romantisch klingen. Mir ist es selbst.“

„Es ermahnt sich ein Wachsen erweiterter Worte.“
„Ein bekannter amerikanischer Millionär wird nach seiner Villa erschossen und ermordet, nachdem Sie mit ihm kurz zuvor noch eine geheimnisvolle Unterredung gehabt haben.“

„Sobald Sie sich in der Diele wieder am Ausgang gefühlt, um auf einem langen Spatzweg in eine gesättigten Gassen, um die Sammlung und Erziehung zu bringen, als der Reizprediger ankam, um ihm die helle, modische Stimme Gaa von Duzs am Mund abzurufen.“

„Daher hat ich heute früher als sonst ausgedrungen“, sagte sie. „Da bin ich bald zu Ihnen zur Stadt gekommen, um einmal hier in meiner Wohnung nach dem Wachen zu sehen.“

„Aber ich bin heute früher als sonst ausgedrungen“, sagte sie. „Da bin ich bald zu Ihnen zur Stadt gekommen, um einmal hier in meiner Wohnung nach dem Wachen zu sehen.“

„Aber ich bin heute früher als sonst ausgedrungen“, sagte sie. „Da bin ich bald zu Ihnen zur Stadt gekommen, um einmal hier in meiner Wohnung nach dem Wachen zu sehen.“

„Aber ich bin heute früher als sonst ausgedrungen“, sagte sie. „Da bin ich bald zu Ihnen zur Stadt gekommen, um einmal hier in meiner Wohnung nach dem Wachen zu sehen.“

„Aber ich bin heute früher als sonst ausgedrungen“, sagte sie. „Da bin ich bald zu Ihnen zur Stadt gekommen, um einmal hier in meiner Wohnung nach dem Wachen zu sehen.“

„Aber ich bin heute früher als sonst ausgedrungen“, sagte sie. „Da bin ich bald zu Ihnen zur Stadt gekommen, um einmal hier in meiner Wohnung nach dem Wachen zu sehen.“

„Aber ich bin heute früher als sonst ausgedrungen“, sagte sie. „Da bin ich bald zu Ihnen zur Stadt gekommen, um einmal hier in meiner Wohnung nach dem Wachen zu sehen.“

„Aber ich bin heute früher als sonst ausgedrungen“, sagte sie. „Da bin ich bald zu Ihnen zur Stadt gekommen, um einmal hier in meiner Wohnung nach dem Wachen zu sehen.“

„Aber ich bin heute früher als sonst ausgedrungen“, sagte sie. „Da bin ich bald zu Ihnen zur Stadt gekommen, um einmal hier in meiner Wohnung nach dem Wachen zu sehen.“

„Aber ich bin heute früher als sonst ausgedrungen“, sagte sie. „Da bin ich bald zu Ihnen zur Stadt gekommen, um einmal hier in meiner Wohnung nach dem Wachen zu sehen.“

Für den weitaus größten Teil der Bevölkerung

praktische Taschentücher

Ballstücher weiß, mit Karibellante Stück 19 19	5 P.
Ballstücher weiß, gezeichnet . . . Stück 20 20	15 P.
Linontücher weiß Stück 20 20	15 P.

Kostüm-Schals

Kostüm-Schals aus Kunstseide Stück 8,50 1,25	88 P.
Kostüm-Schals aus Cipe de Chine St. 4,75 8,25	2,75
Kostüm-Schals aus Cipe de Chine, hochparatè Dessins . . . Stück 9,75 7,50	5,75

Damen-Wäsche

Trägerhemden Stück 1,50 89	75 P.
Rhchschlüßhemden Stück 1,60 98	98 P.
Beinkleider Stück 9,90 1,75	88 P.
Hemdosen Stück 8,00 9,50	1,55

Kleiderstoffe

Halbluche u. Hauskleiderstoffe Kasos u. Streifen, doppeltbreit Meter 1,20 1,15	88 P.
Harleke Kleiderstoffe doppeltbreit Meter 1,35 1,25	95 P.
Popelines reine Wolle, doppeltbreit Meter 2,00 2,15	1,95
Wollene Mantelstoffe große Farbenswahl . . . Meter 5,50 4,75	3,25

Damen-Kleidung

Winter-Mäntel aus Velour oder laide mit oder ohne Plüsch-Stück 17,50	17,50
Winter-Mäntel aus schwarzem Mohair, mit oder ohne Plüsch-Stück 28,50	28,50
Woll-Kleider in modischen Macharten und vielen Farben Stück 19,90 2,00	6,75
Tanz-Kleider 5 Stück in schönen Lichtfarben Stück 1,20 90	5,20
Pullover-Jacken mit Polsterung, hell und dunkel Stück 8,00 12,00	7,50
Pullover reine Wolle, ohne Muster Stück 14,00 9,00	4,90

Sonntag geöffnet

Halle 1. Markt 2 u. 3.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-60787691319271216-14/fragment/page=0015

DFG

Teilzahlung

Vertrauen Sie uns!

Wir bedienen Sie gut.

Unsere Auswahl ist groß

Unsere Ware ist gut

Unsere Preise sind billig

Die Wahrheit in der Reklame ist unser Geschäftsprinzip. Wir halten, was wir versprechen!

Zu unseren billigen Preisen verkaufen wir mit

1/4 Anzahlung und 4 Monats-Raten

bei Käufen über 100 Mark

1/4 Anzahlung und 5 Monats-Raten

1. Rate Januar 1928.

Franz Meißner

Merseburg a. S., Weißenseiler Straße

Fahrgeld wird vergütet!



Ulster
In mod. Oberkreuz, mit Rücken- oder Rundgürt
98.- 76.-
69.- 56.-
38⁰⁰
Mk.

Paletots
In schw. u. maroquin. u. Semitragen, la. Verweb.
96.- 73.-
69.- 59.-
49⁰⁰
Mk.



Anzüge
1- u. 2-reih., pr. Passform, Spezialfabrikat „Gefu“
108.- 68.-
89.- 58.-
28⁰⁰
Mk.

Rock-Paletots
die große Mode
93.- 66.-
103.- 73.-
63⁰⁰
Mk.

Emil Wolff
1a. Dresdener
Gänse
auch ausschließlich
Halbe und Viertel
Hastenten
1a. junge
Brutbänchen
1a. fette
Suppenhähner
Fasanhähne

1a. Krügele
Nasen
auch jetzt
wilde Klamotten
1a. Rehrücken
Keulen und Blätter
Schneide
Spiegelkappen und
Schleie

Bettstellen verfertigt
B. Hartich,
Delgrube 1, Ecke Drieh.

Weihnachts-
Geschenke
Christbaum-
schmuck
in reichl. Auswahl
empfehl.
Heidenreich
An der Geisel 6

Café-Eröffnung!
Der geschätzten Einwohnerschaft von Merseburg, Leuna, Nau-Rüssen und Umgegend zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich am 17. d. Mts. in Leuna, Merseburger Straße, ein
Café
eröffne und bitte gütigst um geistigen Zuspruch
Georg Hammann

Das beste Weihnachtsgeschenk
für den Herrn: die **Kübler**-Weste
für die Dame: den **Kübler**-Pulllover
für das Kind: den **Kübler**-Anzug
garant., reinwollen, waschecht, leichtrock
Verkaufsstelle zu Originalpreisen.
Hildebrandt
Merseburg Kl. Ritterstr. 13

Gute Korb-Möbel
sind der schönste Heimschmuck. Sie kaufen Sessel, Bänke, Tische, Hocker, Truhen, Blumenkrippen, Arbeitsständer usw. vorzuziehen in dem größten Fachgeschäft bei
Theodor Lühr, Halle S., Leipziger Str. 12
Besuchen Sie mich bitte oder verlangen Sie Katalog

Zum Weihnachtsfest
bedenken Sie Ihren Bedarf an
Schuhwaren
preiswert und gut im
Schuhwarenhaus
Moritz Gebhardt
Rospawitz 5.

Für jeden der etwas kauft oder zu verkaufen hat, Stellung nimmt oder für einen Ballen die geeignete Kraft sucht, kommt eine kleine Anzeige im Merseburger Korrespondent, dem Lehrenden (Familien-)Blatt in Stadt und Land.

Reine Butter zum Backen
gesunde Eier 12 Pfennig
F. H. Krause

Saale-Krug, Leuna
Inh.: Hans Rebelsky
Sonabend und Sonntag
gr. Künstler-Konzert

Gilttausch Halle-Merseburg
Miete: 4-3-Wohnung in Halle, Nähe Markt.
Erdge: 3-4-3-Wohnung in Merseburg, mögl. beheizbar/möblert. Angebote erbeten unt. 9563 an die Geschäftsstelle d. Zt.

Mein größter
**Weihnachts-
Wunsch**
ein Roman, eine Vase, eine Schale oder irgend etwas anderes Entzückendes in dem
prächtigen
Kristall von Fahlé
Leipzig, im Laubengange des Alten Rathauses.
Ab Mk. 30.— freier Versand nach auswärts.
An den Weihnachts-Sonntagen von 12-6 Uhr geöffnet.

Unter Garantie
für gute Verarbeitung u. tadellosen Sitz kaufen Sie bei uns
Mäntel
Paletots, Rockpaletots, hervor-
ragende Qualität, neueste Form
75, 65, 54, 39, 33
Anzüge
1. StraÙe u. Sport, Tanz- u. Smok-
Anzüge, mod. Stoffe, neuart. Schnitt-
u. Form 73, 63, 54, 42, 35, 32
24⁰⁰
21⁰⁰
M. Ehrlich, Halle a. S., Leipziger Str. 69, 1

Baumkerzen
Lametta
Engelshaar
Gotthardt-Drogerie
Hermann Emanuel.

Auf Kredit
Das schönste
Weihnachts-Geschenk
kaufen Sie bei uns bei
spielend leichten **Teilzahlungen**
welche Sie selbst bestimmen können.
Wir empfehlen in großer Auswahl:
**Rauchtische, Nähtische, Uhren, Flur-
garderoben, Nähmaschinen, Sofas, Ruhe-
Betten, Korb-Möbel, Reform-Betten,
Federbetten, Gardinen, Teppiche, Stepp-
decken, Divandeecken, Tischdecken, Lino-
leum, Kinderwagen, Puppenwagen usw.**
Große Möbel-Ausstellung in 3 Etagen
Neu angekommen: Sprechapparate und Platten
Beachte auch ohne Anzahlung
N. Fuchs, Möbelhaus
Halle S., Gr. Ulrichstr. 58. I., II. u. III. Etage
Kredit auch nach auswärts!
Sonntag, den 11. u. 18. Dezbr. von 12-6 Uhr geöffnet!



